



Katholische
Pfarrgemeinde
St. Antonius

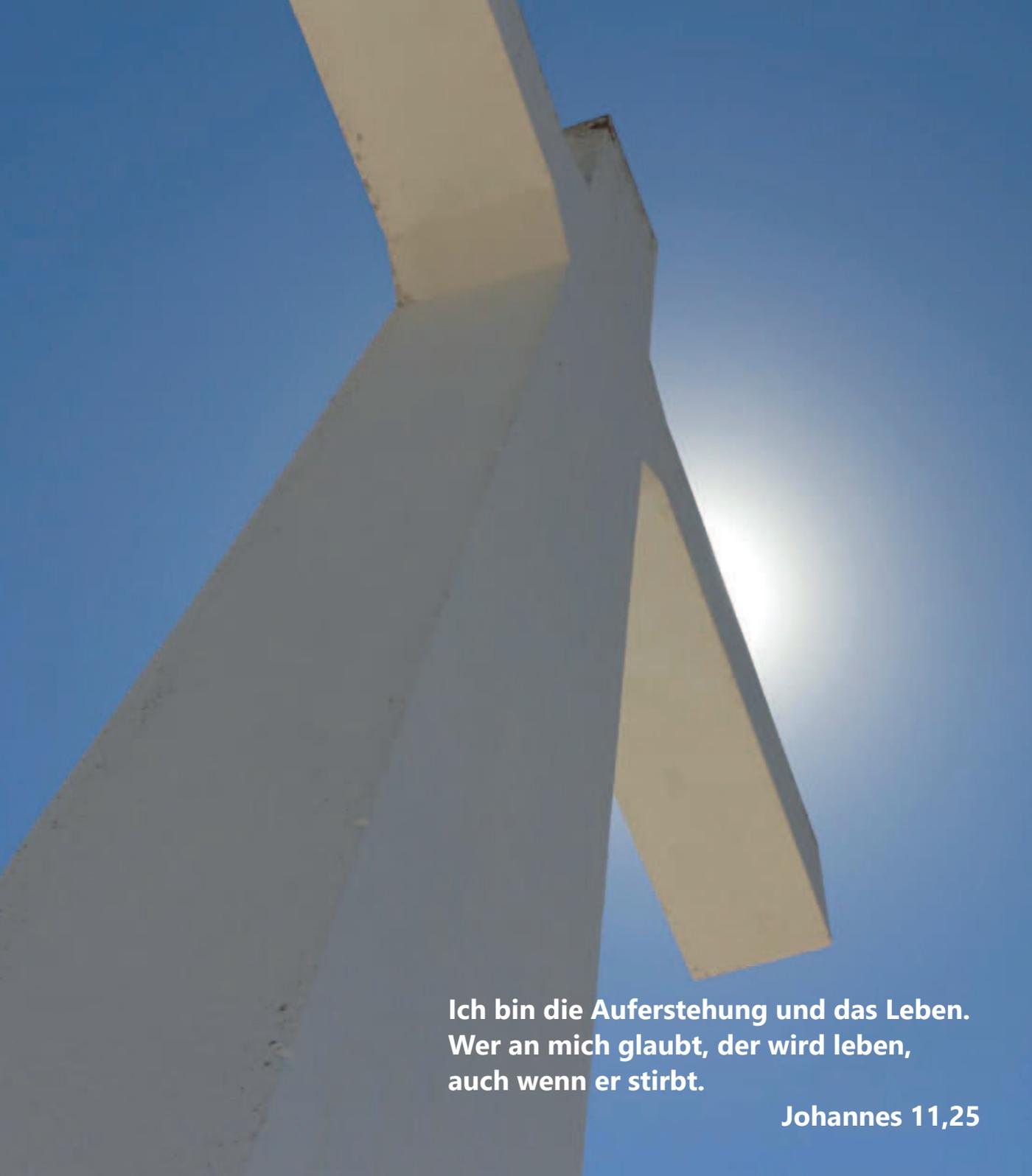
mit-
einander

Kevelaer – Twisteden – Wetten – Winnekendonk – Kervenheim

Fastenzeit
und Ostern 2024



WER VON DIESEM BROTE ISST



**Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt.**

Johannes 11,25



Jerusalem oder Emmaus? Tod und Leben

Kaum jemand sieht (und kennt) das Motiv des Fensters, durch dessen Glas Licht in den Altarraum auf den Hochaltar in Twisteden fällt.

Dargestellt sind Jesus, der einen Laib Brot in einer Hand hält und diesen segnet, davor zwei Männer. Der dunkelblaue Himmel und die Mondsichel erzählen auch von der Tageszeit, in der dieses Mahl gehalten wird: am Abend oder in der Nacht. Nur: Ist es das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern in Jerusalem oder das Mahl am Abend der Auferstehung in Emmaus? Also: das letzte Mahl vor Jesu Tod oder das erste Mahl nach seiner Auferstehung? Es können beide sein.

In den letzten Monaten habe ich mir das Fensterbild immer wieder mal angesehen und nach Hinweisen gesucht, welches Mahl es sein könnte. Eindeutige Zeichen habe ich nicht gefunden. Höchstens das Fehlen von typischen Zeichen gibt Hinweise: Beim letzten Abendmahl sind in der Regel alle zwölf Apostel dargestellt. Und einer, Johannes, liegt oftmals an der Seite von Jesus. Auf dem Fensterbild sind sie nicht zu finden. Andererseits fehlen auch die Wundmale Jesu, die beim österlichen Mahl in Emmaus sicher dazugehören würden. Durch die fehlenden Hinweise lässt der Künstler die Betrachter also im Ungewissen, auch wenn etwas mehr für die Emmaus-Szene spricht. Und die Bild-

unterschrift hilft nicht weiter; es sind Worte Jesu aus seiner Brotrede, die er in der Synagoge in Kafarnaum gesprochen hat (Joh 6, 51), also weder in Jerusalem noch in Emmaus.

Vielleicht hat der Künstler die Frage Jerusalem oder Emmaus bewusst offen gelassen um anzudeuten, dass es der gleiche Jesus ist, der vor seinem Tod und nach seiner Auferstehung den Jüngern – und uns – das Brot des Lebens reicht. Dass wir in der Eucharistie Tod und Auferstehung Jesu feiern.

Im Gotteslob gibt es ein Lied, das mit dem Vers beginnt: „Bleibe bei uns, du Wanderer durch die Zeit!“ (Nr. 325) Er ist der Bitte der Emmaus-Jünger entlehnt. Diese sind auf ihrem Weg einem Mann begegnet, den sie nicht (er-)kennen, der ihnen aber so die Schrift erklärte, dass sie rückblickend bekannten: Brannte uns nicht das Herz, als er uns die Schrift erklärte?

Jesus war mit den Jüngern auf dem Weg. Das mag auch unsere Bitte in diesen aufgewühlten und zerrissenen Zeiten sein: Dass Jesu bei uns ist. Und dass wir – wie die Emmaus-Jünger – ihn in der Feier der Eucharistie immer wieder erkennen und seine tröstende und heilende Nähe erfahren.

Allen wünsche ich ein gesegnetes Osterfest, das Fest des Lebens!

Ihr Andreas Poorten, Pfr.

Immer für Sie da

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Andreas Poorten
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
poorten@bistum-muenster.de

Pfarrer Klaus Klein-Schmeink
Tel. 0 28 32 / 97 50 117
klein-schmeink@bistum-muenster.de

Pfarrer Michael Wolf
Tel. 0 28 32 / 97 44 910
mi-wolf-rees@t-online.de

Pastoralreferentin Stefanie Kunz
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-30
kunz-s@bistum-muenster.de

Diakon Helmut Leurs
Tel. 0 28 32 / 13 61
familieleurs@gmx.de

Diakon Johannes Kronenberg
Tel. 0 28 32 / 86 77
johannes-kronenberg@web.de

Diakon Jörg Bousart
Tel. 0 28 32 / 56 98
privat@architekt-bousart.de

Diakon Berthold Steeger
Tel. 0 28 32 / 40 51 55
bertholdsteeger@gmx.de

Diakon em. Daniel Kotara
Tel. 0 28 32 / 47 18
daniel@kotara.de

Pfarrer em. Manfred Babel
Tel. 0 28 32 / 8 04 06 (Pfarrbüro)
Mobil 0157 / 81 05 93 84
m.h.babel@gmx.de

Pfarrer em. Hubert Janssen
Tel. 0 28 32 / 24 00



Verwaltung

Tanja Kuypers-Koenen
Bahnstr. 2, 47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 93 03 279
Kuypers-Koenen@bistum-muenster.de

Kindergarten-Verbundleitung

Rudolf Just
Bahnstr. 2, 47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-35
just-r@bistum-muenster.de

Unsere Pfarrsekretariate

St. Antonius Kevelaer

Anne Binn / Judith van der Cruysen /
 Claudia Wolters
 Gelderner Str. 15a
 47623 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
 Fax 0 28 32 / 97 52 61-99
 stantonius-kevelaer@
 bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
 Donnerstag, Freitag
 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag bis Donnerstag
 14:30 bis 16:00 Uhr

St. Quirinus Twisteden

Judith van der Cruysen
 Dorfstr. 28a
 47624 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 7 80 83

Öffnungszeit:

Donnerstag
 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

St. Petrus Wetten

Claudia Wolters
 Pastoratsweg 17
 47625 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 24 54
 Fax 0 28 32 / 97 08 35

Öffnungszeit:

Mittwoch
 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



St. Urbanus Winnekendonk

Claudia Wolters
 Klösterpad 8 (im Pfarrheim)
 47626 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 8 04 06

Öffnungszeit:

Freitag
 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr

St. Antonius Kervenheim

Judith van der Cruysen
 Wallstr. 11
 47627 Kevelaer
 Tel. 0 28 25 / 573

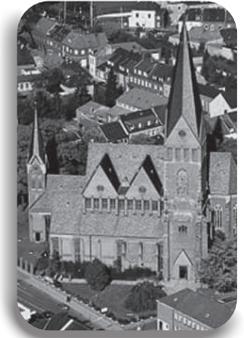
Öffnungszeit:

Donnerstag
 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste

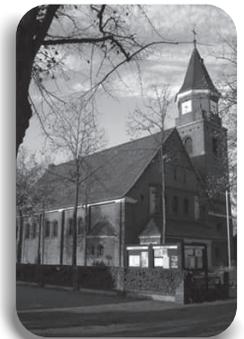
St. Antonius Kevelaer

Samstag	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
Sonntag	8:30 Uhr	Heilige Messe
	11:30 Uhr	Heilige Messe
	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat
Montag	16:00 Uhr	Heilige Messe der polnischen Mission
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
	10:00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
Dienstag	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
	8:10 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Antonius-Grundschule
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
Mittwoch	19:00 Uhr	Heilige Messe, am 2. Dienstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
	9:00 Uhr	Heilige Messe
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
Donnerstag	18:45 Uhr	am 1. Mittwoch im Monat Heilige Messe in der Kapelle des Krankenhauses
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
Freitag	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
Täglich	8:00 Uhr	Heilige Messe in der Kirche des Klarissenklosters



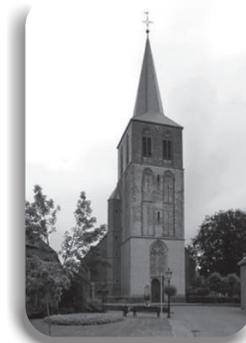
St. Quirinus Twisteden

Samstag	17:00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Freitag	8:00 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Franziskus-Grundschule jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat
	9:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Freitag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe



St. Petrus Wetten

Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 3. Sonntag im Monat
Montag	18:00 Uhr	Heilige Messe am 4. Montag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
	Donnerstag	9:00 Uhr
	10:30 Uhr	Heilige Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle im Josef-Haus
Freitag	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet, jeweils am 1. Freitag im Monat
	18:00 Uhr	Heilige Messe, jeweils am 1. Freitag im Monat



St. Urbanus Winnekendonk

Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. Sonntag im Monat
Dienstag	10:30 Uhr	Heilige Messe in der St.-Urbanus-Kirche
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der Josefskapelle in Achterhoek
	18:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der St.-Urbanus-Kirche



St. Antonius Kervenheim

Samstag	18:30 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Dienstag	15:00 Uhr	Seniorengottesdienst, jeweils am letzten Dienstag im Monat (außer Mai, August, Dezember)
	Donnerstag	18:00 Uhr



Gottesdienste im Kirchenjahr

Familien- und Jugendmessen

Sonntag, 17. März 2024

10:00 Uhr Wetten Familienmesse

Samstag, 23. März 2024

16:30 Uhr Twisteden Familienmesse mit Palmprozession
ab der Wiese am Friedhof

Sonntag, 24. März 2024

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse, Beginn am Kindergarten

Ostersonntag, 31. März 2024

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse, mitgestaltet von den Anthonies

Sonntag, 12. Mai 2024

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse

Kreuzwegandachten

Freitag, 22. März 2024

15:00 Uhr Twisteden Kreuzwegandacht im Pfarrheim

17:00 Uhr Kevelaer Kreuzwegandacht

Freitag, 29. März 2024

9:00 Uhr Winnekendonk Kreuzwegandacht

9:00 Uhr Kervenheim Kreuzwegandacht

10:00 Uhr Wetten Kreuzfeier der Kinder

10:30 Uhr Kevelaer Kreuzfeier der Erstkommunionkinder

Ökumenische Passionsandacht

Mittwoch, 20. März 2024

19:00 Uhr Kevelaer Ökumenische Passionsandacht

Freitag, 29. März 2024 – Karfreitag

9:00 Uhr	Winnekendonk	Kreuzwegandacht
9:00 Uhr	Kervenheim	Kreuzwegandacht
10:00 Uhr	Wetten	Kreuzfeier der Kinder, vorbereitet vom Gemeindeausschuss
10:00 Uhr	Winnekendonk	Kreuzwegandacht für Kinder
10:30 Uhr	Kevelaer	Kreuzfeier der Erstkommunionkinder
15:00 Uhr	Kevelaer	Feier vom Leiden und Sterben Christi, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Antonius Kevelaer
15:00 Uhr	Winnekendonk	Feier vom Leiden und Sterben Christi
20:00 Uhr	Kevelaer	Taizé-Gebet

Ostern

Samstag, 30. März 2024 – Karsamstag

19:00 Uhr	Twisteden	Feier der Osternacht, mitgestaltet vom Kirchenchor Twisteden
19:00 Uhr	Wetten	Feier der Osternacht
20:00 Uhr	Winnekendonk	Feier der Osternacht
21:00 Uhr	Kervenheim	Feier der Osternacht, mitgestaltet vom Kirchenchor Kervenheim
21:30 Uhr	Kevelaer	Feier der Osternacht

Sonntag, 31. März 2024 – Ostersonntag

8:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
10:00 Uhr	Clemenskapelle	Heilige Messe in der Clemenskapelle
10:00 Uhr	Twisteden	Festhochamt
10:00 Uhr	Wetten	Festhochamt
11:15 Uhr	Winnekendonk	Festhochamt
11:30 Uhr	Kevelaer	Festhochamt, mitgestaltet von den Anthonies und den Anthony Singers
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

Montag, 1. April 2024 – Ostermontag

8:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
9:00 Uhr	Achterhoek	Heilige Messe in der Josefskapelle

10:00 Uhr	Twisteden	Heilige Messe, mitgestaltet vom Projektchor und den Anthony Singers
10:00 Uhr	Wetten	Heilige Messe
10:00 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe
11:15 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe
11:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

Maiandachten

Freitag, 3. Mai 2024

17:00 Uhr Kevelaer Maiandacht

Dienstag, 7. Mai 2024

19:00 Uhr Josefhaus Maiandacht

Freitag, 10. Mai 2024

17:00 Uhr Kevelaer Maiandacht

Dienstag, 14. Mai 2024

18:00 Uhr Twisteden Maiandacht

19:00 Uhr Winnekendonk
Maiandacht an der Stele
im Altwettener Busch

Mittwoch, 15. Mai 2024

15:00 Uhr Wetten Maiandacht der kfd

Freitag, 17. Mai 2024

17:00 Uhr Kevelaer Maiandacht mit der Kolpingsfamilie

Dienstag, 21. Mai 2024

18:00 Uhr Twisteden Maiandacht

19:00 Uhr Winnekendonk
Maiandacht an der Coenenkapelle am Coenenhof

Freitag, 24. Mai 2024

17:00 Uhr Kevelaer Maiandacht

Dienstag, 28. Mai 2024

18:00 Uhr Twisteden Maiandacht

Freitag, 31. Mai 2024

17:00 Uhr Kevelaer Maiandacht

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 9. Mai 2024

8:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
10:00 Uhr	Twisteden	Heilige Messe
10:00 Uhr	Wetten	Heilige Messe
10:00 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe
11:15 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe
11:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

Pfingsten

Sonntag, 19. Mai 2024 – Pfingstsonntag

8:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
9:00 Uhr	Achterhoek	Heilige Messe in der Josefskapelle
10:00 Uhr	Wetten	Heilige Messe
11:15 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe
11:30 Uhr	Kevelaer	Festhochamt
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

Montag, 20. Mai 2024 – Pfingstmontag

8:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
10:00 Uhr	Clemenskapelle	Heilige Messe
10:00 Uhr	Twisteden	Heilige Messe
10:00 Uhr	Wetten	Heilige Messe
10:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
11:15 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe im Altwettener Busch
11:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

Fronleichnam

Donnerstag, 30. Mai 2024 – Fronleichnam

9:00 Uhr	Kevelaer	Fronleichnamsfest im Forum Pax-Christi mit anschließender Prozession
9:00 Uhr	Twisteden	Fronleichnamsfest mitgestaltet vom Kirchenchor Twisteden mit anschließender Prozession
9:00 Uhr	Wetten	Fronleichnamsfest mit anschließender Prozession
9:00 Uhr	Kervenheim	Fronleichnamsfest mit anschließender Prozession

Sonntag, 2. Juni 2024

9:00 Uhr	Winnekendonk	Fronleichnamsfest mit anschließender Prozession
----------	--------------	--

Gemeinsam auf dem Kreuz-Weg

Ein Kreuzweg ist
ein Weg, den du suchend gehen musst
ein Weg für dich allein oder mit anderen
ein Weg, den du mit Jesus gehst.

Ein Weg,
der dich ins Nachdenken bringen will
der dich hinhorchen lässt
den du betend gehen kannst.

Ein Weg übers Leben und darüber hinaus!

Twisteden. Am Freitag, den 22. März 2024, beten wir von 15:00 bis 16:30 Uhr im Pfarrheim St. Quirinus Twisteden den Kreuzweg. Der Gemeindevorstand freut sich auf Euer Kommen

Aus den Kirchenbüchern

St. Antonius Kevelaer

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 19. November 2023 Liam Schellenberg; am 7. Januar 2024 Leonel Schnaudt, Jonathan Simon Itrich und Bela Johannes Deckers; am 21. Januar 2024 Emil Groenewald und Lilli Ambroz.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 24. Oktober 2023 Karl-Heinz Baaken; am 29. Oktober 2023 Georg van Schayck; am 5. November 2023 Karl van de Braak; am 13. November 2023 Heinz Bödder; am 25. November 2023 Ernst Grote; am 28. November 2023 Heinrich Rööß; am 10. Dezember 2023 Maria Groothusen; am 18. Dezember 2023 Antonie Stenmans; am 22. Dezember 2023 Gerhard Heisters; am 23. Dezember 2023 Christiane Rademaker und am 17. Januar 2024 Rolf Michels.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Quirinus Twisteden

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurde am 14. Januar 2024 Emil Vermeulen.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 2. Dezember 2023 Frauke und Roman Fitza.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 17. November 2023 Peter Loth; am 24. November 2023 Josef Rademacher; am 7. Dezember 2023 Rod Hawkins; am 13. Dezember 2023 Anna Magoley und am 1. Januar 2024 Wilhelm Dennesen.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Petrus Wetten

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurde am 19. November 2023 Jonas Beulen.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 9. November 2023 Jakob Jansen; am 13. November 2023 Alfred Kröll; am 30. November 2023 Michael Moll; am 22. De-

zember 2023 Peter Rennings; am 10. Januar 2024 Gertrud Broeckmann und am 14. Januar 2024 Inge Berns.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Urbanus Winnekendonk

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 5. November 2023 Floki Ingolf Fix und Maria Proba; am 3. Dezember 2023 Leon Hesselmanns, Jakob Kattendahl-Biedemann und Jona Küppers und am 7. Januar 2024 Jonna Tebart und Madita Koch.

Ihre **Eiserne Hochzeit** feierten am 15. Dezember 2023 Hans-Gerd und Gertrud Kronenberg.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 19. März 2023 Pfarrer Winfried Schrader; am 1. Dezember 2023 Gertrud Hendricks; am 28. Dezember 2023 Josefine Visser; am 7. Januar 2024 Alexander Schendzina und am 22. Januar 2024 Josef Zeller.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Antonius Kervenheim

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 28. Oktober 2023 Ulla Koppers-van Bonn; am 6. Dezember 2023 Brunhilde Manthey; am 27. Dezember 2023 Wilhelm Maes und am 4. Januar 2024 Rosi Schade.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.



Firmung 2024

Mit dem Herzen dabei

Als Weihbischof Rolf Lohmann am 14. Januar 2024 in die Kevelaerer und die Winnekendonker Kirche kam, fand er jeweils ein einfaches, zusammengebundenes Holzkreuz vor. Diese beiden Kreuze begleiteten die Jugendlichen auf ihren Wegen zur Firmung. Schlicht, und doch besonders, denn die Firmlinge hatten aus dünnem Draht Kreuze und Herzen geformt, die ihre Holzkreuze bei den Firmfeiern schmückten. Kreuz und Herz, Zeichen für die Liebe und Hingabe – so wurde die Verbindung zwischen dem eigenen Leben und christlichem Glauben, zwischen Menschen und Gott angedeutet.

Diese Verbindung wurde dann in der Firmung weiter gestärkt. Der Weihbischof konnte in Winnekendonk 31, in Kevelaer 48 Jugendlichen das Sakrament spenden.

Gefirmt wurden in der St.-Urbanus-Kirche: Alexandra Cladder, Emely Cleven, Finja Coenen, Joel Paul Drechsler, Nele-Marie Dworatzky, Mette Eichhof, Josefine

Friedhoff, Melanie Gerritzen, Liam Goßink, Marlon Hähn, Linus Heistrüvers, Kathi Leisten, Miłosz Lisowski, Tymoteusz Lisowski, Theresa Masthoff, Hannah Peters, Alexander Reinecke, Phil Ripkens, Lynn Schoppmann, Lukas Schuschmel, Fabian Smitmans, Lia Straaten, Hendrik Verheyen, Mia Walter, Louis de Witt und David Wojs.



In der St.-Antonius-Kirche Kevelaer wurden gefirmt:

Phil Baten, Anna Maria de Boer, Fine Bousart, Isabelle Loreen Bryl-ski, Emma Claus, Finja Dercks, Yannis Elser, Mila Ermers, Ole Fritz, Isabelle Giefer, Pelle Grave, Mats Herbe, Louisa Sophie Heussen, Lucy Ingenhaag, Sophia Keurhorst,

Arkadiusz Lewandowski, Pauline Lommen, Oliver Łukanowski, Nele Meyer, Paul Paech, Silja Peters, Julia Plümpe, Mila Maria Poguntke, Moritz Püplichuisen, Fee Hanna Rieger, Mia Roggenbach, Lena Rötte, Iwona Ryska, Lenn Scholten, Mara Selders, Klara Smets, Emma Stassen, Jona Stevens, Kilian Strötges, Erik

Valkysers, Anna Völlings, Liam Voß, Cayden Ben Wagner, Elena van Well und Marie Willems.

24 Gemeindemitglieder, jüngere und ältere, haben die jungen Christen unserer Gemeinde auf ihrem Weg zur Firmung begleitet und sie vorbereitet: Elisa Angenendt, Anna Bieck, Anne Binn, Gudrun Blumenkemper, Björn Bousart, Anja Bröcheler, Hannah Classen, Birgit Ehren, Uwe Ehren, Ursula Grave-Bousart, Sonja Grave-Stevens, Danielle Gründel, Samantha Hebben, Sven Janssen, Hildegard

Kolmans, Roland Mücke, Fabian Plaep, Maria Schmitz, Brigitte Sensen, Clemens Sieben, Anneliese Stanetzky, Lothar Stanetzky, Rafael Sürgers und Elisabeth Werner.

Die Kirchengemeinde ist den Katechetinnen und Katecheten, die die Begleitung der Jugendlichen zum Teil schon seit sehr vielen Jahren übernehmen, sehr dankbar. Der Diözesanpastoralplan würde hier von „charismenorientierter Pastoral“ sprechen. Sprechen wir lieber von gelebtem Glauben mit Hand und Fuß. Und Herz.

Pfarrer Andreas Poorten

Erstkommunion 2024

Du bist immer bei mir

Als Christen leben wir in der Gewissheit, dass Gott immer bei uns ist. Er baut uns Brücken, streckt uns in den Stürmen unseres Lebens die Hand entgegen und ist der Anker, der uns im sicheren Hafen hält. Wenn wir zur Feier der Eucharistie zusammenkommen, dann tun wir das im Gedächtnis an das letzte Abendmahl Jesu, an seinen Tod und seine Auferstehung. Doch das Sakrament der Eucharistie ist mehr als eine einfache Erinnerung – wir feiern es im Glauben daran, dass Jesus in den Gestalten von Brot und Wein tatsächlich gegenwärtig wird. Während die Taufe die Zugehörigkeit zu Jesus Christus begründet, ist die Eucharistie die Quelle, durch die diese Beziehung immer wieder neue Kraft erhält.

108 Kinder empfangen in den fünf Ortsgemeinden unserer Pfarrei St. Antonius am Weißen Sonntag und an den beiden Sonntagen danach zum ersten Mal das heilige Brot in Form einer Hostie. Gemeinsam mit

ihnen feiert die ganze Gemeinde ihre Erste Heilige Kommunion und heißt sie herzlich willkommen in der Gemeinschaft.

St. Antonius Kevelaer



23 Kinder empfangen am 7. April 2024 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Viktor Bokor; Lena Brauers, Fritz-Reuter-Str. 8; Jonas Döring; Erik Elsinghorst, Fritz-Reuter-Str. 6; Maxim Fast; Paul Fast; Marie Gan-



sen; Simon Görtz; Jonathan Gustus; Ella Halleck; Leonie Hieckmann, Biegstr. 54; Raphael Hieckmann, Biegstr. 54; Felia Jakobs; Nico Josch; Mia Medynska; Leonard Niewerth, Kurt-Schumacher-Str. 42; Teresa Schülpen; Finn Velmer; Lennard Voesten; Leon Vos, Keyzersfeld 8; Milena Witczak; Oliwia Zubrzycka, Büldersweg 1 und Emil Zylla, Heinestr. 27.



29 Kinder empfangen am 14. April 2024 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Fiona Bögershausen; Nadia Derek, Rheinstr. 23-25; Alina Franzen; Nikola Gonisor; Julia Komin; Caspar Hoß, Biegstr. 2; Leo Janssen; Sophie Jefferson; Vanessa Kolodziej; Noah Kuballa; Filip Lakomy, Humboldtstr. 4; Marvin van Lier, Haydnstr. 49; Nicola Pfitzner; Ida Reuters, Mittelstr. 16; Samantha Sleuser; Mila Spittmann, Walbecker Str. 19a; Lia Theunißen; Marleen Thomat; Emelie Tönnissen; Lea Marie Toubartz; Jan Verheyen, Nordstr. 25; Lia Verheyen; Klaas Voss; Lea Weinert; Lorena Welbers; Jonas Williger und Ferdinand Wunderlich.

St. Quirinus Twisteden



12 Kinder empfangen am 21. April 2024 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Mats Büsch, Elisabethstr. 16; Clara Gehrke, Kuhstr. 57; Theo Grüntjens, Doelenweg 2; Jannes Janzen; Emma Kehren, Lindenstr. 24; Jagoda Klonowska, Am Schürken 2; Jette Laukens, Am Sportplatz 2; Milan Paeßens, Ahornweg 20b; Lion Fynn, Kuhstr. 55a; Bennett Verhülsdonk; Finn Winkemolen, Gerberweg 8b, und Leon Witte, Eichenstr. 43.

St. Petrus Wetten



13 Kinder empfangen am 14. April 2024 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Johannes Paul-Guido Andris; Philip Claßen, Am Kolk 9; Nico Coen, Op de Nachtigall 4; Clara Drews; Samuel Eickens, Mühlenhoeks-

weg 7; Mailo Grütter, Zum Steeg 2; Till Hal-
mans, Seegerheide 15; Inga Jeuken, Horster
Weg 1; Hannah Christine Kleyda, Marienstr.
14; Jonas Künsken, Hagelkreuzweg 3; Mara
Marquardt, Kasteelenbend 19; Paulina Ploch
und Emma Rößler.

Petzchen, Urbanusstr. 44; Lucas Vasile Schi-
riac; Frieda Malaika Sogbo, Kevelaerer Str.
14; Jakob Stromberg, Klosbremm 54; Samu-
el Stück; Paulina van Look; Nick Vermeulen,
Amselweg 4; Mila Marthe Vöckel, Hauptstr.
32; Amelie Weber und Oliver Wojs.

St. Urbanus Winnekendonk



**25 Kinder empfangen am 7. April 2024
um 10:00 Uhr die Eucharistie:**

Gabriela Anna Chmiel; Jonas Luis Dün-
gelhoef, Achterhoek 21; Lamai und Luna
Eckholz, Urbanusstr. 15; Mats Elders; Lea
Erretkamps, Grunewald 12; Ida Gärtner,
Gartenstr. 10; Leonard Konstantin Grause,
Rühlenstr. 9; Ida Luisa Hegmanns, Niersstr.
27; Romy Emilia Hendricks; Felix Holtmann;
Elias Joel Karmann, Nachtigallenweg 12;
Max Lassmann, Grunewald 11; Luisa Maria
Martin; Theresa Mülders, Paßkath 38; Jonas

St. Antonius Kervenheim



**6 Kinder empfangen am 21. April 2024
um 10:00 Uhr die Eucharistie:**

Willem Janßen; Erik Kibben; Fynn Müller,
Kopperskamp 86a; Martin Mundt, Mur-
mannstr, 14; Ben Erwin Schwerdt, Sonsbe-
cker Str. 10, und Lielle Tunon Blanco, Büll-
horstweg 30

*Hinweis: Aus datenschutzrechtlichen Grün-
den entscheiden die Eltern, ob und wie ihr
Kind in dieser Veröffentlichung genannt wer-
den soll bzw. fotografiert werden darf.*

JESUS

Gemeinde A-Z

Echte Freunde und Begleiter

Heilige und Patronate in unserer Kirchengemeinde

Echte Fründe ston zusammen“ singt die Kölner Musikgruppe Höhner. „Ihr Freunde Gottes allzugleich“ singen unsere Gemeinden häufig an Heiligenfesten. Echte Freunde stehen zusammen. Das gilt auch für die Heiligen, die als „Freunde Gottes“ besungen werden. Kein Wunder also, dass sich Gläubige gerne an diese Freunde wenden, kennen sie doch die Heiligen als Menschen, die einen „guten Draht“ zu Gott haben.

Dieses besondere Vertrauen drückt sich auch darin aus, dass nicht nur Kirchen und Kapellen nach Heiligen benannt werden – auch Vereine, Chöre und z.B. die Schützenbruderschaften und -gilden haben ihre „Patrone“. Und während es im weltlichen Bereich „Schirmherren“ unterschiedlicher Art gibt, werden im kirchlichen Bereich eben die Heiligen als Schutzpatrone verehrt; be-

sonders gefeiert wird das Patronatsfest, der „Namenstag“ des jeweiligen Schutzpatrons.

In dieser und den kommenden Ausgaben des Pfarrbriefs wollen wir Ihnen „unsere“ Heiligen und Patrone in St. Antonius vorstellen. Die Menschen, die wir als Heilige verehren, sind keine fehlerlosen, sündenlosen Wesen. Vielmehr haben sie ihre Berufung als Kinder Gottes gelebt. Oft leuchtet in ihrem Leben ein Teilaspekt des christlichen Geistes besonders hell auf.

In einer der Präfationen der Messfeier wird die Bedeutung der Heiligen für das christliche Leben gepriesen: Sie sind Vorbild, Fürsprecher und Wegbegleiter, die zum christlichen Leben ermutigen. Außerdem leuchtet in ihnen die Berufung aller Christen auf: „die Krone der Herrlichkeit zu empfangen durch unseren Herrn Jesus Christus“.

Hl. Antonius der Große

Gedenktag: 17. Januar

Von manchen Heiligen und ihrem Leben, besonders aus der Frühzeit des Christentums, weiß man nicht viel; die Überlieferungen verlieren sich im Dunkel der Geschichte. Beim hl. Antonius verhält es sich anders. Einer seiner Zeitgenossen, der hl. Athanasius, hat schon vier Jahre nach dem Tod des späteren Heiligen eine Biographie über ihn („Vita Antonii“) verfasst. Er war mit Antonius freundschaftlich verbunden.

Zeitnahe Aufzeichnungen versprechen eine hohe Zuverlässigkeit. So muss man nicht – mangels weiterer Informationen – nur auf Legenden zurückgreifen, die eine spätere Zeit zurechtgeschliffen hat. Und andere Zeitgenossen hätten wohl ihre Stimmen erhoben, wenn in einem solchen Bericht „Märchen“ erzählt worden wären. Allerdings darf man Biographien aus alter Zeit nicht einfach mit Tatsachenberichten unserer Tage ver-

gleichen. Das Leben der Heiligen wurde immer im Lichte des Glaubens gedeutet.

Der hl. Antonius lebte im dritten und vierten Jahrhundert und soll 105 Jahre alt geworden sein. Er stammte aus einer reichen christlichen Bauernfamilie in Ägypten, seine Eltern verstarben recht früh. Mit 18 Jahren übernahm er die Verwaltung der Familiengüter und zog seine jüngere Schwester auf.

Einige Sätze Jesu aus dem Matthäusevangelium veränderten sein Leben: „Wenn Du vollkommen sein willst, dann verkaufe alles, was Du hast, und gib es den Armen“ (19, 21) und „Sorget euch nicht um den morgigen Tag, denn der morgige Tag wird für sich selber sorgen.“ (6, 34) Er verkaufte seinen gesamten Besitz, gab seine Schwester asketisch lebenden Frauen zur Fürsorge und wurde um das Jahr 275 Einsiedler in radikaler Armut. Zunächst nahe seines Heimatortes, wo schon einige andere Männer asketisch lebten, doch bald zog sich Antonius noch weiter zurück, in größere Einsamkeit an einer Grabstätte. (aus: *heiligenlexikon.de*)

Der Einsiedler zog viele Menschen an: einerseits Ratsuchende, andererseits andere As-

keten, die von ihm lernen wollten und sich als Jünger um ihn sammelten. So wurde der hl. Antonius zum Begründer des christlichen Mönchtums.



Das Schweinchen, mit dem der Heilige auf Darstellungen oftmals gezeigt wird, hat seinen Ursprung nicht (nur) in dessen Leben. Der viel später entstandene mittelalterliche Antoniterorden kümmerte sich um Bedürftige und Kranke; und er hielt Schweine für die Verpflegung der Notleidenden.

Patronat: Der hl. Antonius ist der Patron unserer Kirchengemeinde, der Kirchen und Kindergärten in Kevelaer und Kervenheim, von Schützengemeinschaften in Kevelaer und Twisteden und der Anthony Singers. Außerdem gibt es einen Bildstock auf der Walbecker Straße, und auch eine Grundschule in Kevelaer ist nach ihm benannt. Nicht zu vergessen: In Kevelaer wird immer am Samstag nach dem 17. Januar der Heimatabend der Geselligen Vereine begangen.

Attribute (Beigaben, die eine heilige Person kennzeichnen): T-förmiges Kreuz, Schwein, Teufel und Bettlerglocke.

Pfarrer Andreas Poorten

Heilige und Patrone in St. Antonius

- | | |
|---------------------------------|------------------|
| 1. Hl. Antonius | 5. Hl. Josef |
| 2. Hl. Quirinus (und Kornelius) | 6. Hl. Katharina |
| 3. Hl. Petrus | 7. Hl. Klara |
| 4. Hl. Urbanus | 8. Hl. Clemens |

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 9. Hl. Sebastianus | 16. Hl. Engel |
| 10. Hl. Franziskus | 17. Hl. Caecilia |
| 11. Hl. Johannes | 18. Hl. Niklaus v. Flüe |
| 12. Hl. Maria | 19. Hl. Florian |
| 13. Hl. Antonius von Padua | 20. Sel. Adolf Kolping |
| 14. Hl. Gertrud | 21. Hl. Tarcisus |
| 15. Hl. Elisabeth | 22. Kirchweihstage |

Quirinusfest Twisteden

Segne uns mit milder Hand, heiliger Quirinus!

Twisteden. Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt ... sagte schon Wilhelm Busch. Aufgrund der geänderten Gottesdienstordnung werden wir das Fest des Heiligen Quirinus am 4. Mai 2024 mit einer Samstagvorabendmesse um 17:00 Uhr begehen. Nach der Heiligen Messe ziehen wir traditionell in einer Prozession durch

das Dorf zum festlich geschmückten Quirinus-Heilighäuschen.

Im Anschluss an die Prozession möchten wir uns mit allen Gemeindemitgliedern in und um das Pfarrheim zu einem gemütlichen Beisammensein mit der Möglichkeit zum Austausch treffen.

Katrin van Berlo

Aus den Gremien



Aus dem Kirchenvorstand

Ein „Frühjahrsputz“ der besonderen Art

Kevelaer. Vor einigen Jahren wurden die Pieta und die Antonius-Figur der Pfarrkirche gereinigt. Konkret heißt das, sie wurden von Ruß befreit, denn im Laufe der Jahre hatten die brennenden Opferkerzen dort ihre Spuren hinterlassen. Doch während die Kunstwerke wieder im alten Glanz erstrahlten, sah man immer noch die Rußspuren an den Wänden.

Der Kirchbauverein St. Antonius hat sich – in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand

– dafür eingesetzt, dass der Ruß auch von den Wänden entfernt wird. Die Arbeiten auf der südlichen Wand (Pieta) sind inzwischen abgeschlossen und wir hoffen, dass auch die Arbeiten auf der Nordseite (Antonius) bald beendet sind und das Gerüst dort abgebaut werden kann. Die Arbeiten haben länger gedauert, da aufsteigende Bodenfeuchtigkeit eine weitere Vorbehandlung der Flächen notwendig machte. Die Kirchengemeinde dankt dem Kirchbauverein St. Antonius für

seinen Einsatz und die Übernahme der Kosten.

Auch an anderen Stellen in unserer Gemeinde sind die Handwerker in Wartestellung. Zur mehrfach verschobenen Sanierung des in die Jahre gekommenen Pfarrheims in Kevelaer gibt es leider noch nicht viele Neuigkeiten. Ein Architekturbüro sowie Fachplaner sind beauftragt worden und Abstimmungen mit einem Aus-



schluss des Kirchenvorstandes laufen.

Fortschritte gibt es dafür bei der Sanierung des Ehrenmals in Twisteden zu vermelden. In den Wintermonaten wurden Bäume und weitere alte Bepflanzungen auf und am Ehrenmal entfernt. Damit ist nun alles vorbereitet und es können hoffentlich noch in diesem Jahr die Arbeiten dort beginnen.

Pfarrer Andreas Poorten

Zeit zu handeln

Neue Bewohner im alten Pfarrhaus

Winnekendonk. Die Lokalpresse hat Ende letzten Jahres darüber berichtet, dass die Kirchengemeinde St. Antonius das Pfarrhaus von Winnekendonk an die Stadt vermietet, damit diese dort geflüchtete Menschen unterbringen kann.

Zuvor hatte sich der Bürgermeister der Stadt Kevelaer, Dr. Dominik Pichler, in einem Aufruf an die Kevelaerer Bürger gewandt. Darin schilderte er die schwierige Lage, die dadurch entstanden ist, dass immer wieder geflüchtete Menschen der Stadt zur Unterbringung zugewiesen werden. Die Stadt suchte – und sucht auch weiterhin – dringend leerstehenden Wohnraum für sie. Die Kirchengemeinde hat sich daraufhin entschieden, der Stadt das Pfarrhaus von Winnekendonk zur Unterbringung Geflüchteter anzubieten. Nachdem Pastor Manfred Babel im August dort ausgezogen ist, war in den Räumlichkeiten nur noch das Pfarrbüro untergebracht.

Ende November ging es dann sehr schnell: Das Pfarrbüro und das Archiv wurden ausgeräumt und das Pfarrhaus der Stadt übergeben. Die Stadt hat das Haus bereits hergerichtet, damit dort geflüchtete Menschen wohnen können.

Das Pfarrbüro Winnekendonk ist nun im Pfarrheim untergebracht, geöffnet ist es freitags von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr. Telefonisch ist es zu dieser Zeit zu erreichen unter Tel. 0 28 32 / 80 406. Am Pfarrheim wurden auch neue Briefkästen angebracht, denn der Briefkasten am Pfarrhaus steht nun nicht mehr zur Verfügung.

Auch für die seit vielen Monaten leerstehende Wohnung in der Kaplanei ist eine Lösung gefunden worden. Das ganze Haus wird an das Anna-Stift vermietet, das sich der Jugendhilfe am Niederrhein verpflichtet weiß. Eine Wohngruppe wird dort ihre neue Heimat finden. Die Bücherei ist um-

gezogen und nun im Keller des Pfarrheims (im „Englischraum“) untergebracht, der dazu entsprechend hergerichtet wurde; er hat eine neue Deckenverkleidung bekommen.

Weitere Neuigkeiten zu den Aktivitäten der Bücherei Winnekendonk finden sich in der Rubrik „Aus unseren Einrichtungen“ dieses Pfarrbriefs.

Pfarrer Andreas Poorten

Gemeinsam stark für die Zukunft Neuer Kindergartenverbund in Kevelaer



Kevelaer. Im vergangenen Jahr hat sich der Kirchenvorstand von St. Marien mit einer Bitte an den Kirchenvorstand von St. Antonius gewandt: Die Kirchengemeinde St. Marien möchte gerne eine Verbundleitung für ihre Kindergärten einstellen, allerdings werden dazu mindestens drei Einrichtungen benötigt. So fragte man bei uns an, ob nicht ein trägerübergreifender Verbund gegründet werden könnte.

Beim Kirchenvorstand von St. Antonius weiß man aus eigener Erfahrung um die große Herausforderung für Ehrenamtliche, wenn diese die Hauptverantwortung für eine Einrichtung haben. Und wir haben in unserer

Gemeinde schon gute Erfahrungen mit einer Verbundleitung gemacht. Daher hat das Gremium nach Beratungen und Gesprächen entschieden, der Bitte der Kirchengemeinde von St. Marien nachzukommen. Auf der Kirchenvorstandssitzung im Januar 2024 wurde beschlossen, dass der Kindergarten St. Antonius Kevelaer (Stadt) einen Verbund mit den beiden Kindergärten von St. Marien eingehen soll. So erhält man in Kevelaer zwei Verbünde mit gleicher Gruppenanzahl; eine neue Verbundleitung wird trägerübergreifend eingestellt. Diese neu zu besetzende Verbundleitungsstelle wird an die Kirchengemeinde St. Antonius angegliedert.

Pfarrer Andreas Poorten



Unsere Pfarrei wird ökofair Mehr Recycling und erneuerbare Energien

In den letzten Jahren kommt man nicht umhin, die massiven Veränderungen wahrzunehmen, die sich in den Ökosystemen unserer Welt zeigen. Gemäß des Auftrags zur Bewahrung der Schöpfung, der uns Menschen mit auf den Weg gegeben ist, und im Sinne der Enzyklika „Laudato si“ hat der Pfarreirat daher beschlossen, bei uns in

St. Antonius ein niedrigschwelliges und freiwilliges Umweltmanagementsystem zu etablieren. Und das noch in diesem Jahr.

Was heißt das konkret? Im Rahmen der Initiative „Zukunft einkaufen“ hat sich die Pfarrei verpflichtet, die nächsten drei Jahre so weit wie möglich auf Einwegplastik in Form von Flaschen, Geschirr und Besteck zu verzich-

ten. Für die Stromversorgung wird nur noch Ökostrom von den Kevelaerer Stadtwerken bezogen, in den Pfarrbüros kommt ausschließlich Recycling- bzw. FSC-Papier zum Einsatz und in allen unseren Einrichtungen werden Energiesparhinweise angebracht, mit denen jeder seinen Teil zur ressourcenschonenden Nutzung beitragen kann.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit wird „ökofair“, und den Anfang dazu halten sie gerade in den Händen oder sehen ihn vor sich auf dem Bildschirm. Auflage und Verteilung des Pfarrbriefs „mit-einander“ wurden mit dieser Ausgabe auf ein umwelt- und kräfteschonenderes System umgestellt. Insgesamt betrifft der Maßnahmenkatalog für unseren Start in ein ökofaires Gemeindeleben zunächst die Nutzung der Pfarrheime, der Planung von Veranstaltungen und unsere

Druckerzeugnisse. Weitere Schritte werden folgen.

Ganz wichtig: Natürlich kann es auch in Zukunft zu Schwierigkeiten in der Umsetzung dieser Maßnahmen kommen. Gerade hier ist das Projekt auf den guten Willen all jener angewiesen, die in der Pfarrei in Haupt-, Neben- oder Ehrenamt tätig und aktiv sind. Wenn in den kommenden drei Jahren ein größerer Teil des Einwegplastiks und des überflüssigen Stromverbrauchs vermieden werden kann, ist schon viel erreicht. Und nach diesen drei Jahren kann dann im Jahr 2027 eine Zertifizierung mit neuen Erfolgen und Zielen erarbeitet werden, die eine konstante Verbesserung der Umweltauswirkungen unserer Pfarrei ermöglicht. Über Rückmeldungen und Anregungen für kommende Maßnahmen freut sich der Pfarreirat.

Johann Verhoeven

www.antonius-kevelaer.de

St. Antonius
in Kevelaer

Startseite Aktuelles Gottesdienste Glauben leben Kirchen Einrichtungen Gruppen & Verbände Wir sind für Sie da

Herzlich willkommen
bei der Katholischen Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer mit den Gemeinden im Stadtgebiet Kevelaer, in Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kerkenheim. Ein "Serdecznie Witamy" gilt auch unseren polnischen Gemeindegliedern.

Aktuelles
Gerne halten wir Sie mit dieser Seite immer auf dem Laufenden. Aktuelle Nachrichten, die wöchentliche Gottesdienstordnung mit Publikandum, sowie die Pfarrbriefe finden Sie hier, ebenso wie ein Presseecho und die Messdienpläne.

... immer aktuell

Engagiert



Sternsingeraktion 2024 Ein tolles Ergebnis

Mehr als 26.000,- € für Kinder in Amazonien und anderen Regionen der Welt – das ist das beeindruckende Ergebnis der Sternsinger-Aktion 2024 in St. Antonius. Viele haben ihren Teil dazu beigetragen, an erster Stelle natürlich die Kinder, die in prächtigen Gewändern und mit goldenen Sternen von Haus zu Haus zogen oder auf öffentlichen Plätzen sangen, um den Gottes Segen für das neue Jahr zu den Menschen zu bringen. Aber auch ihre Begleiter, die Helfer hinter den Kulissen und alle Menschen, die für das Kindermissionswerk gespendet haben, sollen nicht vergessen werden. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Wir folgten dem Stern – eine kleine Nachlese

Kevelaer. Man darf wohl sagen: „Experiment geglückt“. Die Sternsinger in der Ge-

meinde St. Antonius Kevelaer haben mit ihrem neuen Konzept überzeugt. Statt von Haus zu Haus zu ziehen, suchten sie an verschiedenen öffentlichen Plätzen den Kontakt und konnten so mehr Menschen erreichen als in den Jahren zuvor. Insgesamt 48 Kinder, Jugendliche und Betreuer haben an acht Stationen in der Gemeinde zwei Tage lang gesungen, den Segen überreicht und Spenden für die diesjährige Sternsingeraktion „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit“ gesammelt. So kamen 7.701,06 € zusammen.

Das neue Konzept mit „Hotspots“ an acht verschiedenen Orten ging auf. Trotz Regen und kaltem Wind waren alle Sternsinger fröhlich mit bei der Sache. Mit dem Geld werden u.a. Kinder und Jugendliche im Amazonas-Gebiet vor drohender Brandrodung, Abholzung und der rücksichtslosen Ausbeutung der Ressourcen ihrer Heimat geschützt.



Das Sternsingerteam St. Antonius Kevelaer Stadt bedankt sich bei allen Kindern, Betreuern und den Sponsoren für Unterstützung der Aktion.

Julia Kostyra

Klopf, klopf!

Twisteden. Funkelnde Kronen standen am 6. Januar 2024 wieder einmal vor den Türen in unseren Kevelaerer Ortschaften. Zum Abschluss der Sternsingeraktion 2024 möchten wir uns noch einmal bei allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement bedanken – bei unseren Königinnen und Königen, bei allen Begleitpersonen, großen und kleinen Helfern. Ohne euch wären die Königskinder nicht so funkelnd schön. Und natürlich bei jedem, der seine Tür für die Friedensbotschaft und den Segen geöffnet hat.

Schön, mit funkelnden Kronen, hochmotiviert und gut gelaunt machten sich 32 Sternsinger nach der Aussendung durch Diakon Jörg Bousart auf den Weg durch unser Dorf und haben Türen und Herzen geöffnet. Dabei war es ein kalter und schrappiger Dreikönigsfesttag, die Königskinder haben die Wärme zum Essen bei der Rückkehr sehr genossen. Die Köchinnen haben wieder alles gegeben, um ein schmackhaftes Essen zu kreieren. Etwas ausgeruht, aber immer noch ein bisschen müde von den langen Wegstrecken, haben wir den diesjährigen Sternsingerfesttag mit einer wunderbaren Messe, geleitet von Pastor Babel, abgeschlossen.



Magie liegt in der Luft, wenn Kinder gemeinsam singen. Danke dafür! Wir blicken auf eine segensreiche Zeit zurück. Es war wie immer ein wunderschöner Start ins Jahr und hat zudem ein tolles Ergebnis gebracht. Herzlichen Dank und bis zum nächsten Jahr! Für uns steht fest: Nach dem Sternsingen ist vor dem Sternsingen.

Eva Grüntjens

Segen bringen – Segen sein

Winnekendonk. „Wir kommen daher aus dem Morgenland ...“ – so erklang es am 6. Januar 2024 an allen Türen im Dorf Winnekendonk. 92 Kinder und Jugendliche mit 26 Betreuern waren an diesem kalten Wintertag unterwegs und besuchten – zwischendurch gestärkt mit einem leckeren gemeinsamen Mittagessen im örtlichen Pfarrheim – als Heilige drei Könige die Menschen in der Ortschaft. Sie brachten ihnen nicht nur den Segen des göttlichen Kindes, sondern sammelten auch Spenden für die Kinder und

ihre Familien in Amazonien. Damit waren sie ein aktiver Teil der größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Würdevoll als Könige gekleidet kamen sie aber auch als Friedensstifter – und waren in diesen Zeiten mit ihrem Segensspruch selbst ein Segen.

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ wird die gesammelten Spenden weiterleiten an Projekte in Südamerika. Der Blick richtet sich auf das Dreiländereck Kolumbien, Peru

und Brasilien. Dieses Paradies an Artenvielfalt und Biodiversität ist aufgrund von Waldrodung und Profitgier der Macht-habenden sehr bedroht. Aufklärung der Bevölkerung und Wissen zu nachhaltiger Landwirtschaft tut Not. Projekte wie „lebendige Klassenzimmer“ sorgen daher für Bildung und Know How. Auch Aufforstungen und neue Bepflanzung von kleinen Parzellen und Äckern gehören zu den Projekten. Dafür werden Setzlinge von Avocado-, Kakao- oder Acaibäumen ausgegeben und gemeinsam angepflanzt; sie werden gepflegt und später wird von ihnen geerntet. Somit können die Familien sich selbst ernähren und überschüssige Früchte verkaufen.

Gut 8.000 Euro sammelten die Sternsinger in Winnekendonk, bevor sie sich am späten Nachmittag noch einmal zu einem Dankgottesdienst in der St.-Urbanus-Kirche versammelten, der von der Gruppe Glaubhaft musikalisch lebendig gestaltet wurde.

Ein rundum gelungener Tag für Winnekendonk und für die Kinder der Welt – das finden auch die Mitglieder des Sternsingerausschusses von St. Urbanus Winnekendonk, die diese Aktion in jedem Jahr gemeinsam vorbereiten. Sie freuen sich über die strahlenden kleinen Könige, die am Ende des Tages sagen: „Das Sternsingen hat mir viel Spaß gemacht und im nächsten Jahr, da will ich ganz bestimmt wieder mit dabei sein!“

Elisabeth Werner

Ihr Spendenergebnis 2024 für die Kinder der Welt

Kevelaer	7.184,79 €
Twisteden	4.010,58 €
Wetten	4.359,49 €
Winnekendonk	8.427,78 €
Kervenheim	2.070,69 €



Dem Glauben Ausdruck verleihen

Beauftragung neuer Leiterinnen und Leiter für Wort-Gottes-Feiern

Am Sonntag, den 28. Januar 2024, der in Deutschland als Wort-Gottes-Sonntag und ökumenischer Bibelsonntag begangen wird, erhielten elf Frauen und Männer aus den Gemeinden St. Antonius und St. Marien ihre Beauftragung

zur Leitung von sonntäglichen Wortgottesdiensten. Im Einzelnen sind dies: Christian Franken, Christoph Joosten, Nicola Kostyra, Gerhard Löffler, Katrin van Berlo, Margret Wehner und Hans-Gerd Willems aus St. Antonius sowie Heinz Hochtrat, Aenne Slodc-

zyk, Marion Verhülsdonk und Elisabeth Wackers aus St. Marien.

Unsere Gemeinden haben damit in die Zukunft investiert, um das bisherige Gottesdienstangebot zu ergänzen bzw. auch dann aufrecht erhalten zu können, wenn es – was absehbar ist – weniger hauptamtliche Seelsorger gibt. Die Aufgabenfelder für die Leiterinnen und Leiter von Wortgottesdiensten sind groß. So werden sich einige um Gottesdienste in Alteinrichtungen und Krankenhäusern kümmern und andere in den Kirchen und Kapellen unserer Gemeindeteile.

Ab Ostern – genauer: ab dem 6. April 2024 wird es in der St.-Antonius-Pfarrkirche (und dort in der Antoniuskapelle) am Vorabend des ersten Sonntags im Monat immer um

18.30 Uhr einen besonders gestalteten Wortgottesdienst geben. Am dritten Samstag im Monat wird das bereits bekannte „Abendgebet in St. Antonius“ fortgesetzt, das inhaltlich und musikalisch von den Anthony Singers gestaltet wird. Es wäre schön, wenn sich daraus ein buntes Bild der Verkündigung der frohen Botschaft entwickelt, das viele anspricht und manche ermutigt, sich ebenfalls einzubringen. Schließlich ist jede und jeder Getaufte befähigt, Gottes Wort nicht nur zu hören, sondern auch zu verkünden.



Wir gratulieren den neuen Wortgottesdienstleiterinnen und -leitern und wünschen ihnen viel Freude im Dienste der frohen Botschaft.

Jörg Bousart

Menschen im Fokus

Mit dem Rotstift und einem großen Herzen

Denkbares Denken an Maria Groothusen

Nein, den selbstbewussten Wahlspruch der „Groethuuse“ in Brügge wollte Maria Groothusen dort 2016 nicht auf sich beziehen: „Plus est en toi!“ – „In dir steckt mehr!“ Und doch hat das späte Kriegskind vom Hülmer Deich, geboren am

23. März 1942, viel aus sich gemacht. Ihr schon alter Vater hat für eine gute Schulausbildung und das Abitur Sorge getragen. Ihre Mutter hat, das zeigte das große Bild in ihrem Zimmer, wie sie selbst schon immer viel gestrickt und gehäkelt für die große Familie.

Über Fritz Ingenerf, den zweiten Mann meiner Oma aus Asperden-Boeckelt, sind wir um zwei Ecken verschwägert. Schon früh musste sie bei Familienfeiern auf uns Jüngere aufpassen. Beruflich stieg sie im Verlag Butzon & Bercker nach Josef Heckens zur Lektorin auf und verantwortete den Kontakt zu den Autoren des Verlages. Sie wohnte zunächst in Weeze „bei St. Jann“, dann näher am Verlag auf der Gelderner Straße und schließlich als eine der ersten Bewohnerinnen im Antoniushaus.

Mit dem Rotstift war Maria sehr pingelig bei den Korrekturen meiner Texte und Bücher. Theologisch und spirituell war sie bestens belesen, doch sie erzählte nur ab und zu einmal von den Eigenheiten mancher bekannter Autoren. Mit vielen Bischöfen, Professoren und Ordensleuten hat sie Briefkontakte gepflegt und ungezählte Telefonate geführt. Die vielen Kalender, jährlichen Messbücher, Zeitschriften, Gebetbücher, theologischen und spirituellen Werke, an denen sie beteiligt war, hat sie – Drucken hat mit „Druck“ zu tun – dennoch penibel und sachgerecht pünktlich „druckreif gemacht“. Dem Verlag ist sie auch nach der Pensionierung treu geblieben und hat dort später das Archiv geordnet und Überzähliges an Büchern und Devotionalien nach Absprache vielen Leuten passend zukommen lassen, auch Sr. Rita Schiffer.

In Maria Groothusen steckte bei aller Verhaltnenheit und späteren Einsamkeit mehr,

nämlich auch viel caritative Sorge, z.B. bei der Pfarrcaritas St. Antonius, in der Krankenhausbücherei, im Kirchbauverein, im Tenas-Kreis, beim Pfarrbrief St. Marien und im Seniorentreff im Petrus-Canisius-Haus. Wie vielen hat sie zum Geburtstag oder Namens-tag tröstende Texte und kleine Heftchen geschickt? Mit vielen Einzelkontakten war sie eine fleißige Brief- und E-Mail-Schreiberin und erfreute gerade die Älteren durch Aufmerksamkeit und stundenlange Telefongespräche. Zeitungsausschnitte archivieren war ihr großes Hobby, wovon viele Ordner zeugen. Bücher zu verteilen oder auf Pfarrfesten anzubieten war eine Leidenschaft.



Dreizehnmal war Maria mit nach Santiago de Compostela. Sie genoss die Beter- und Weggemeinschaft, schrieb lange Tagesberichte und sortierte ihre vielen Fotos. Mit diesen als Anlage in ihren Briefe machte sie nach Fahrten und Festen den Beteiligten immer Freude, woraus wieder weitere Kontakte entstanden. Im Nachlass fanden sich auch hunderte Fotos von all ihren gehäkelten Decken, die sie z.B. für die Balkanhilfe weitergab.

Mit Notburga Hebben aus Hülm und deren Tochter, der Kevelaerer Museumsleiterin Veronika Kaenders, verband sie eine alte Freundschaft. Mit ihnen hatte sie ihre Dinge zeitig geregelt und in ihnen in der Zeit ihres Aufenthalts im Seniorenheim verantwortungsvolle und einsatzstarke Hilfe gefunden. Einige wenige Leute haben sie dort

umsorgt und besucht. Und auch im inneren Rückzug blieb immer das eine positive Wort: „Super!“

Am 10. Dezember 2023 ist Maria Groothusen im Alter von 81 Jahren im Elisabeth-Stift in Kevelaer verstorben. Ihre Beisetzung haben wir nach ihren Vorgaben am 15. Dezem-

ber 2023 in großer Dankbarkeit in St. Antonius gehalten.

Was macht sie nun im Himmel ohne Bücher? - Die Liebe bleibt: „Plus est en toi!“ – Jakobus lächelt dir freundlich am Tor. „Und bis wir uns wieder sehen, halte Gott dich fest in seiner Hand ...“

Alois van Doornick

Den Menschen zugewandt

Stiller Abschied von Pfarrer Gerhard Coenen

Zuhören, sich Zeit für den Menschen gegenüber nehmen, seel-sorgen im buchstäblichen Sinn. Schlicht, ohne großes Aufheben und am liebsten fernab vom Mittelpunkt, denn in den stellte er stets einen anderen, Höheren. Pfarrer Gerhard Coenen war kein Mensch der lauten Töne, aber einer, dessen Lebensmelodie sich mit vielen anderen verbunden hat.

Geboren wurde Gerhard Coenen am 10. Juli 1934 in Kessel bei Goch. Nach dem Abitur auf der Gaesdonck studierte er in Münster Theologie und wurde dort im Juni 1962 zum Priester geweiht. Nach Stationen als Kaplan in Duisburg-Walsum, Emsdetten und Kamp-Lintfort führte ihn sein Weg 1975 nach Kevelaer. Hier übernahm er von Pfarrer Wilhelm Overlack die Gemeinde St. Antonius. Ein Übergang ohne großes Zeremoniell und Wellenschlag, was vermutlich daran lag, dass beide Priester den Schwerpunkt ihres Dienstes im Gottesdienst und im Gebet sahen. Im Mit-

teltpunkt ihrer Arbeit stand die Gemeinde – nicht als Verwaltungseinheit, sondern als Gemeinschaft, in der sich die Menschen mit Gott verbunden wissen.



Vierzehn Jahrelang, von 1975 bis 1989, sollte Gerhard Coenen nun als Pfarrer die Gemeinde St. Antonius leiten; zusätzlich wurde er 1979 zum Pfarrverwalter für St. Quirinus in Twisteden ernannt. In dieser Doppelrolle gehörte er zu den Pionieren am Niederrhein. Eine Herausforderung, die ihm wohl manchmal einiges mehr an Nachdrücklichkeit abgefordert hat, als es ihm

persönlich lieb war, die er jedoch zur großen Zufriedenheit seiner Gemeindemitglieder annahm und meisterte.

Leiter, Verwalter, Administrator – sicher nicht die Begriffe, mit denen Gerhard Coenen selbst seinen Auftrag als Priester beschrieben hätte. Sein Schwerpunkt lag stets in der Seelsorge, er wollte den Menschen Christus nahebringen. Auch und gerade den jungen Mitgliedern seiner Gemeinde, und so setzte

er in Kevelaer die Arbeit fort, die er bereits als Kaplan und Kurat der Pfadfinderschaft St. Georg begonnen hatte. In den siebziger Jahren wuchs die Messdienerschaft in St. Antonius stetig an, und es war Gerhard Coenen, der an der Wiege der Anthony Singers stand. Beide Gruppen leisteten nicht nur ihren Dienst in der Gemeinde, sondern boten jungen Christen ein Betätigungsfeld, in dem sie auch eigene Ideen und Formen ausprobieren konnten. Viele, die damals hier ihre ersten Schritte im Gemeindeleben taten, sind bis heute aktiv.

Doch ausgerechnet dem Mann, der sich in erster Linie als Seelsorger verstand, fiel noch eine Aufgabe zu, mit der niemand rechnen konnte. Nach dem Brand der St.-Antonius-Pfarrkirche 1982 richtete Pastor Gerhard Coenen seine schockierte Gemeinde wieder auf und unterdrückte jeglichen Fluchtgedanken, obwohl er sich die Rolle als Bauherr sicher nicht freiwillig ausgesucht hätte. Aber er blieb, wohin ihn sein Bischof und vor allem Gott gestellt hatten.

Sprach man ihn später auf den Wiederaufbau von St. Antonius an, wehrte er persönliches Lob stets ab. Stattdessen verwies er auf den tatkräftigen Einsatz des Kirchenvorstands, des Kirchbauvereins und der Gemeindeglieder. Doch die wussten es besser: Die Kirche aus Stein mag das Zuhause einer Gemeinde sein, doch die Kirche aus lebendigen Steinen braucht Menschen wie Gerhard Coenen, wenn sie nicht bröckeln soll.

1987 war die Aufgabe vollbracht, aber nun wollte Gerhard Coenen zurück vom Beruf zur Berufung. So bat er seinen Bischof um eine neue Aufgabe, bei der er nur noch Seelsorger sein konnte, und nachdem 1989 Alois van Doornick als sein Nachfolger in St. Antonius eingeführt war, trat Gerhard

Coenen im St.-Marien-Hospital in Wesel ein neues Amt als Krankenhauspfarrer an.

Kevelaer und St. Antonius fühlte er sich weiterhin verbunden, und so kehrte Gerhard Coenen 2004 als Pfarrer em. hierher zurück. Auch im Ruhestand blieb er den Menschen zugewandt, feierte mit ihnen Gottesdienst und wirkte im Marien-Hospital als Hausseelsorger. Noch mit über 80 Jahren sah man ihn oft per Fahrrad zwischen seinen Wirkungsstätten hin und her pendeln. Mit einem freundlichen Gruß, einem stillen Lächeln und einem Anteil nehmenden Wort für jeden, den er dabei traf.

Eingeprägt hat sich in den letzten Jahren ein weiteres Bild: Pastor Gerhard Coenen nicht mehr als Priester am Altar, sondern als Gottesdienstbesucher in der Antoniuskirche. Ganz unauffällig in der zweiten Bank auf der Tabernakelseite, konzentriert dem Gottesdienst folgend, im Gebet und in sich ruhend. Aufheben um seine Person wollte er nach wie vor nicht. So war niemand überrascht, dass er sein Goldenes Priesterjubiläum 2012 nicht in Antonius zelebrierte, sondern still in Gerleve feierte. Den Glückwünschen seiner ehemaligen Pfarrkinder entging er trotzdem nicht.

Als es seine Gesundheit in den letzten Monaten nicht mehr anders erlaubte, zog Pastor Gerhard Coenen ins Haus Regina Pacis. Ein wenig skeptisch zunächst, doch mitten unter Menschen, für die er immer noch da sein konnte.

In den Morgenstunden des 1. Februar 2024 ist Pastor Gerhard Coenen verstorben. Hat sich nun ganz Gott zugewandt und ist heimgegangen. Doch ein Stück von ihm wird in St. Antonius weiter nachklingen – wie das Echo in den Bergen, die er so liebte.

Jutta Bückendorf

Aus unseren Einrichtungen

Bücher machen glücklich

Bücheroase St. Antonius

Kevelaer. Wie stets zuerst ein kleiner Rückblick. Auch im vergangenen Jahr konnten wir mit unseren Bücheroasen Gutes tun und mit den erzielten Erlösen gemeinnützige Vereine und Initiativen unterstützen. So gingen im November 2023 350,- € an den Verein DenkMal-Grabmal e.V. und im Januar 2024 253,- € an das Hospiz Wetten! Ein großes Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher, die dazu beigetragen haben.

Ein Sprichwort aus Island sagt: „Ein Mensch ohne Bücher ist Blind.“ Wir hoffen, Sie wollen sehend durch das neue Jahr gehen und bieten Ihnen an folgenden Terminen viele wunderbare Bücher an.

23./24. März 2024

für Schwester Rita
und TENAS

15./16. Juni 2024

8. September 2024

Pfarrfest

9./10. November 2024

Jedes Exemplar, das Ihnen gefällt, können sie für 1,- € mitnehmen!

Zum Welttag des Buches am 23. April 2024 füllen wir ebenfalls wieder die Büchertische und sind von 10:00 bis 16:00 Uhr für Sie da.

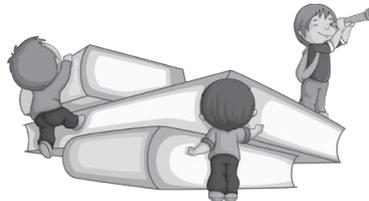
Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Bis dahin, lesen Sie wohl!

*Das Team der Bücheroase
Pia Wältermann*



Bücherflohmarkt in Twisteden

Twisteden. Am Sonntag, den 17. März 2024, lädt die Bücherei Twisteden zum großen Bücherflohmarkt ins örtliche Pfarrheim ein. Von 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr kann hier jeder nach Herzenslust in Bücherstapeln stöbern, die ein neues Zuhause suchen, und die Fundstücke gegen eine Spende mitnehmen. Natürlich ist auch die Ausleihe der Bücherei geöffnet, und für kleine Bücherfans bis zum Alter von 3 Jahren gibt es dort eine kostenlose Lese-



start-Tasche. Wer sich die Buchstabenwelt noch nicht selbst erobern kann, für den ist die Vorlese-Ecke bestimmt der richtige Ort für einen gemütlichen Sonntagsausflug in andere Welten. Und wer dabei hungrig wird, kann sich in der Cafeteria stärken oder neben den neu entdeckten Bücherschätzen auch leckeren Kuchen mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Euer Bücherei-Team Twisteden



DIE BÜCHEREI
TWISTEDEN



DIE BÜCHEREI
WETTENER

Kinder sind unsere Zukunft

Wetten. In der Wettener Bücherei gibt es für Leserinnen und Leser aller Altersstufen vieles zu entdecken. Damit schon die Kleinsten die Vielfalt an Spielen und Büchern kennenlernen, die hier auf sie wartet, bieten wir den Vorschulkindern unseres Kindergartens an, beim „Bib-fit“-Programm mitzumachen. Das geht ganz einfach: Alle Klassen unserer Grundschule haben regelmäßig einen Besuch in der Bücherei auf ihrem Stundenplan. Wir hoffen, damit das Lese-Interesse unserer Jüngsten zu wecken und auch fördern zu können.

Zusätzlich zu den Entdeckungsreisen in Bücherwelten bieten wir natürlich auch wieder unsere beliebten Basteltermine an. In diesem Jahr sind vier Aktionen geplant:

- 16. März 2024 Bastelangebot für Ostern
- 4. Mai 2024 Basteln für Mutter- und Vatertag

- 26. Okt. 2024 Gruseliges für Halloween
- 7. Dez. 2024 Wir basteln für das Weihnachtsfest

Informationen dazu bekommen die Kinder im Kindergarten und in der Grundschule.

Diese Kinder, die hier ihre ersten Schritte in die Welt der Bücher machen, sind die Zukunft unserer Bücherei – wir möchten sie fordern und fördern! Unsere Generation hat dabei eine Vorbildfunktion. Es gibt immer etwas Neues in unseren Regalen, doch auch ältere Bücher sind lesenswert. Nehmen Sie sich einfach mal die Zeit zum Stöbern.

Dazu haben Sie jeweils mittwochs von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr und sonntags von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr die Gelegenheit. Übrigens auch in den Ferien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Für das gesamte Büchereiteam
Monika van Besel*



DIE BÜCHEREI
WINNEKEN
DONK

Wir sind umgezogen!

Die Bücherei Winnekendonk hat ein neues Zuhause

Winnekendonk. Am 3. Februar 2024 ist die Pfarrbücherei ins Winnekendonker Pfarrheim umgezogen. Zwei Wochen wurden kistenweise Bücher geschleppt und die Regale am neuen Standort befüllt, doch inzwischen ist alles an Ort und Stelle. Sie finden uns nun im Keller des Pfarrheims – Zugang gibt es über die Außentreppe vom Klösterpad aus. Unverändert sind unsere Öffnungszeiten, jeweils

- Mittwoch 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
- Sonntag 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Außerdem suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Bücherei, die Freude an Büchern haben. Wenn Sie selbst gerne lesen und vielleicht auch Spaß am Vorlesen haben, um auf diese Weise gerade den Kindern das Lesen näherzubringen, dann sind sie in unserem Team genau richtig. Bitte melden Sie sich/meldet euch direkt in der Bücherei. Auch Jugendliche ab dem 7. Schuljahr sind uns herzlich willkommen!

Euer Büchereiteam

Von Bibel-Kino bis Yoga

Buntes Aktionsprogramm im Kindergarten Twisteden



Twisteden. Das Jahr 2024 hat für die Kinder des St.-Quirinus-Kindergartens Twisteden wieder mit vollem Elan begonnen: Nachdem es zum Abschluss des Jahres 2023 eine kurze „Kinovorstellung“ von „Maria’s kleiner Esel“ in der Turnhalle des Kindergartens gab, wurde dieses Projekt im neuen Jahr mit der „Flucht nach Ägypten“ fortgesetzt.

Anfang Januar nahmen unsere Spürnasen am „Mut tut gut“-Projekt teil, das jährlich von drei ausgebildeten Erzieherinnen unseres Kindergartens durchgeführt wird. Anschließend ging es für die 15 Vorschulkinder direkt weiter: auf Initiative der Twistedener Bücherei erwarben sie sich ebenfalls noch

im Januar den BibFit-Schein. Dabei lernten sie die Bücherei kennen, hörten schöne Geschichten und konnten sich die ersten Bücher ausleihen. Als Geschenk gab es für jedes Kind einen Rucksack und eine Kette mit eigenem Leseausweis.

Unsere „Mittelkinder“ besuchten derweil das Theaterstück „Das NEINHorn“ in Kvelaer, und der eine oder andere hat sich dabei vielleicht schon ein bisschen Inspiration für die tollen Tage im Februar geholt. Um die kalten Tage endgültig zu vertreiben, wurde nämlich auch im Kindergarten wieder ausgelassen Karneval gefeiert und



die bunten Farben, die lustigen Lieder und die verschiedenen Kostüme sorgten für viel Spaß und schöne Erinnerungen. Auch das anschließende Zirkus-Projekt, bei dem alle interessierten Kinder mitmachen durften,

war ein tolles Erlebnis und wurde mit einem großen Finale vor vielen glänzenden Kindergruppen präsentiert.

Im März startete dann zum zweiten Mal unser Waldprojekt, bei dem alle Kinder mehrere Tage lang die Natur im heimischen Wald beobachten und erleben konnten. Und neue Abenteuer warten schon. Im April bieten wir unter Anleitung einer unserer Erzieherinnen allen interessierten Eltern das Programm

„Yoga für Kinder & Eltern“. Ein regelmäßiges Yoga-Angebot für die „Spürnasen“ findet bereits ab Herbst statt.

Damit aber noch nicht genug: Mitte April besucht uns erneut das „WoDo“-Puppentheater aus Mülheim an der Ruhr, diesmal mit dem Stück „Briefe von Felix“. Finanziert wird der Auftritt durch unseren Förderverein – wofür wir uns auch hier nochmals ganz herzlich bedanken möchten!

Wir wünschen allen Familien und Lesern schöne Ostertage und viel Gesundheit!

Patty Brünken



Eric erzählt Hallo, zusammen ...

ich, Eric das Kindergarten-Eichhörnchen vom St.-Petrus-Kindergarten in Wetten, kann euch heute nochmal Neues berichten. Aber was heißt Neues? Eigentlich gibt es sogar noch aus dem alten Jahr zu berichten, denn da war am Ende auch einiges los ...

Im November haben sich wieder ganz viele Mitglieder vom Reitverein Zeit für die Kindergartenkinder genommen, so dass alle einen Morgen an der Reithalle mit den Pferden verbringen konnten. Dieses Mal gab es große und kleine Pferde, auf denen man reiten durfte. Das haben fast alle Kinder gemacht... richtig mutig fand ich die! Ich glaube, das hätte ich mich nicht getraut. Aber dann habe ich doch all meinen Mut zusammengenommen, denn in diesem Jahr waren keine Kutschen dabei, sondern ein kleiner Planwagen. Als ich gesehen habe, wie gemütlich die Kinder darinsaßen, bin ich mit einem großen Satz hinten auf die Treppenstufe gehüpft und konnte die ganze Runde mitfahren, ohne das mich jemand entdeckt hat! Das war schön!

Apropos schön ... In diesem Jahr gab es im Kindergarten eine wirklich wunderschöne Krippe, die jede Woche etwas gewachsen ist. Schon vor dem ersten Advent konnte ich

am Fenster beobachten, wie Nicole mit den Vorschulkindern alle Figuren aus Flaschen dafür gebastelt hat. Die haben sich viel Zeit genommen, richtig Mühe gegeben und am Ende war da ein richtiges Kunstwerk im Flur.



Wie habe ich mich gewundert, als schon mehrere Tage vor Weihnachten Jesus in der Krippe lag und die heiligen drei Könige an der Krippe ankamen. Das hatte ich ganz anders in Erinnerung! Neugierig, wie ich bin, habe ich mich dann ganz nah an das offene Bürofenster gelehnt, als das nächste Mal die Musik an war, die man immer hören konnte, wenn sich alle dort versammelt haben.

Dann wusste ich natürlich auch Bescheid! Denn da haben die Erzieher den Kindern die Weihnachtsgeschichte erzählt und ihnen erklärt, dass man eigentlich noch ein paar Mal schlafen muss. Nur, vor Heiligabend wurden die Figuren schon mit nach Hause genommen und alles wurde abgeschmückt, weil im Kindergarten im Flur in den Ferien der Maler kommt.

Das wurde allerdings auch Zeit, dass die Baustelle beendet worden ist. Schon so lange haben alle gewartet, wann alles wieder fertig werden kann. Den schönen neuen Boden haben sie in den Herbstferien gelegt, und als ich dann nach Neujahr gucken

war, hatte der Maler wirklich begonnen, den Flur zu streichen. Als dann nach langen zwei Wochen die Kinder endlich wieder kommen konnten, war auch echt alles fertig.

Oh, aber vor lauter Schwärmen habe ich ganz vergessen, vom Lichterfest zu erzählen. Freitag vor dem ersten Advent wurde gefeiert. Ich wollte dieses Mal den Start in der Kirche nicht verpassen, musste mich da aber hüten. Es war nämlich sehr voll und ich konnte mich nur noch heimlich in die hinterste Ecke verkriechen. Das hat sich aber gelohnt, denn nach einem schönen Gottesdienst bin ich dann den kompletten Weg durch den Zaubewald mit den ganzen Lichtern mitgelaufen. Alle und alles war beleuchtet, und am Kindergarten gab es Würstchen mit Kakao und Glühwein. Dabei habe ich mitbekommen, dass es jetzt einen Förderverein für den Kindergarten gibt, der den Verkauf organisiert hat – und man glaubt es nicht, da ist doch so viel Geld zusammengekommen, dass der Verein im Januar den Kindern gleich

eine Freude machen konnte! Weil alle gerne Geschichten hören, gab es neue Karten für das tolle Erzähltheater. „Kamishibai“ nennen die das da. Das komische Wort kommt aus dem Japanischen und bedeutet so in etwa, dass eine Erzählung durch Bildtafeln in einem bühnenähnlichem Rahmen dargestellt wird. Hab' ich also auch wieder durchs Fenster gelauscht und gehört. Da können die Kinder immer große Bilder anschauen und die Erwachsenen erzählen was dazu. Perfekt war, dass in der Winter- und Karnevalszeit das Thema Märchen behandelt wurde und bei dem Geschenk auch mehrere Märchenpakete waren. So konnten alle das Geschenk auch direkt nutzen und ich hab' auch das ein oder andere Mal zugehört.

Nun habe ich aber genug erzählt; ich glaube, ich brauche eine Stärkung. Bis zum nächsten Mal, und bis dahin allen ein schönes Osterfest!

Euer Eric

Neu in unserer Gemeinde?

Dann ganz herzlich willkommen bei uns!

Wir haben schon auf Sie gewartet und freuen uns, dass Sie da sind. Alle wichtigen Kontaktadressen und aktuelle Informationen über die Pfarrgemeinde St. Antonius finden Sie in diesem Pfarrbrief und natürlich auf unserer Homepage www.antonius-kevelaer.de. Stöbern Sie ein bisschen und zögern Sie nicht, sich aktiv einzubringen.

Wenn Sie von einem unserer Seelsorger besucht werden möchten, dann melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer 0 28 32 / 13 61 nachmittags oder abends bei mir. Wir machen dann einen Termin aus.



Ihr Diakon Helmut Leurs

Gemeinde aktiv

... denn die Freudenzeit ist da Musik in der Osterzeit

Kevelaer/Twisteden. Festlich und musikalisch bunt begleiten die Chöre aus St. Antonius Kevelaer und St. Quirinus Twisteden die Osterzeit. Zur Einstimmung in die Heilige Woche spielt Christian Franken bei der „Einkkehr in St. Antonius“ am Samstag, den 23. März 2024, von 11:30 bis 12:00 Uhr an der Seifert-Orgel. Dabei erklingen Orgelwerke von Johann Sebastian Bach sowie Lieder zum Palmsonntag und zur Karwoche, bei denen natürlich mitgesungen werden soll.

Am Gründonnerstag, den 28. März 2024, übernehmen die Kirchenchöre der beiden Ortsgemeinden um 20:00 Uhr gemeinsam die musikalische Gestaltung der Abendmahlsliturgie in Twisteden. „Du mein Hirte“ in der Vertonung von Tom Löwenthal ist nur eines der zahlreichen Stücke, die hier zu Gehör kommen.

Am Karfreitag singt der Kevelaerer Kirchenchor um 15:00 Uhr in der St.-Antonius-Kirche

bei der Karfreitagsliturgie Passionsgesänge. Auch hier sind zahlreiche Gemeindelieder mit eingeplant.

Am Samstag, den 30. März 2024, lädt der Cäcilienchor Twisteden mit festlichen Ostergesängen zur Feier der Heiligen Osternacht ein. Beginn ist um um 19:00 Uhr. Etwas später, um 21:00 Uhr, gestaltet der Kirchenchor Cäcilia Kervenheim die festliche Osternacht dort mit der Vertonung „Auferstanden ist der Herr“ und anderen österlichen Hymnen. In Kevelaer beginnt die Osternacht mit feierlicher Orgelmusik um 22:30 Uhr.

Etwas weniger klassisch geht es zu, wenn die Anthony Singers zu Ostern um 11:30 Uhr das Hochamt in Kevelaer singen. Und in Twisteden beginnt am Ostermontag um 10:00 Uhr ein Gottesdienst, der vom Twistedener Projektchor samt Instrumentalisten und den Anthony Singers musikalisch gestaltet wird.

Christian Franken

Samstagabend in Sankt Antonius

Kevelaer. Nachdem die Anthony Singers bereits seit August in lockerer Folge am dritten Samstag im Monat zum musikalischen „Abendgebet in St. Antonius“ einladen, kommt nun ein weiteres Angebot für den Vorabend zum Sonntag dazu. Ab Ostern findet jeweils am Samstag vor dem ersten Sonntag im Monat um 18.30 Uhr eine Wort-Gottes-Feier statt, die von verschiede-

nen Kreisen vorbereitet wird. Die musikalische Begleitung übernimmt auch hier Christian Franken an der Seifert-Orgel oder am Sauter-Klavier.

Alternativ sind sie an jedem ersten Samstag im Monat auch herzlich willkommen zum Friedensgebet um 11:30 Uhr in der Antoniuskapelle.

Christian Franken.

Kurz notiert

25 + 1 = Trinitas

Am 26. Mai 2024 feiert das Vokal-Ensemble Trinitas um 11:30 Uhr in der Heiligen Messe Geburtstag: Vor 26 Jahren wurde das Ensemble am Dreifaltigkeitssonntag 1998 gegründet. Der Chor singt den italienischen Hymnus „Alta Trinita beata“.

St. Antonius goes YouTube

Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen macht das Singen viel Spaß. Auf „Youtube“ können Sie sich davon bei drei Liedern von Christian Franken überzeugen (Karl-Leisner-Lied, Adventslied, Dreikönigs-Reggae).

Kirmes in Kervenheim

Der Festgottesdienst zur Kirmes am 25. August 2024 um 10:00 Uhr im Zelt wird vom Kirchenchor musikalisch gestaltet.

Da staunt der Römer

Die Anthonies führen am 1. September 2024 nachmittags in Kleve-Kellen noch einmal das Musical „Da staunt der Römer“ auf. Nähere Infos folgen.

Pfarrwallfahrt 2024

Zur Wallfahrt am 1. September 2024 singen verschiedene Chöre aus Kvelaer und den Ortschaften gemeinsam Werke von Thomas Gabriel.

300 Jahre Musik

Ein gelungenes Jubiläumskonzert der Chöre von St. Antonius

Kvelaer/Kervenheim. Unser Kirchenchor und der Kirchenchor Kervenheim feierten 2023 beide ihr 150-jähriges Chorjubiläum. Aus diesem Anlass haben wir am dritten Weihnachtstag zu einem gemeinsamen Weihnachtskonzert eingeladen.

Das Programm war so vielseitig wie die Chorgeschichte(n). Natürlich gehörten viele Weihnachtslieder dazu, darunter das „Gloria“, das „Sanctus“ und das „Benedictus“ aus der Pastoralen Messe von Colin Mawby. Der musikalische Bogen, den die Sängerin-



nen und Sänger so vielstimmig spannten, reichte weiter vom traditionellen „Transea-mus usque Bethlehem“ bis zum modernen NGL. Die zahlreichen Besucher, die sich in der St.-Antonius-Kirche eingefunden hatten, waren natürlich herzlich zum Mitsingen eingeladen, und nahmen das bei den bekann-teren Stücken auch gerne an.

Begleitet wurden die Chöre und die Besu-cher von Rafael Marihart (Orgel), Cornelia Becken (Querflöte) und Christian Franken (Klavier), der als Leiter beider Chöre auch die Gesamtleitung hatte. Als zum Abschluss das Lied „Der mich trug“ von Huub Osterhu-is (Text) und Tom Löwenthal (Musik) erklang, ging eine festlich-fröhliche Stunde zuende.

Marlies Franken

Deine Stimme für Twisteden

Cäcilienchor Twisteden sucht Verstärkung

Twisteden. Singen macht Spaß, vor allem in der Gemeinschaft im Chor. Wenn aus vielen einzelnen Stimmen ein gemeinsamer, schöner Klang entsteht, ist das ein faszinierendes und erfreuendes Erlebnis für alle, die mitsingend. In einem unserer vielen Lieder heißt es:

„Musik erfüllt das Leben, spricht uns an zu jeder Zeit, kann Mut und Hoffnung geben, trösten uns in manchem Leid. Will vom All-tag uns befrei`n, will uns Freudenspender sein, will erschließen neuen Blick, oh, wie schön ist die Musik.“

Bei uns im Kirchenchor hält diese Freude bereits seit weit über 100 Jahren an. Leider ist unsere Mitgliederzahl durch Erkrankungen oder aus persönlichen Anlässen seit einigen Jahren erheblich zurückgegangen. Daher ist uns ein 4-stimmiger Chorgesang nur noch begrenzt möglich. Wir suchen daher nach Verstärkung durch sangesfreudige Frauen und Männer jeden Alters, in allen Stimm-lagen.

Unser Chorleiter ist Kirchenmusiker Christian Franken aus Kevelaer. Unter seiner Leitung gestaltet der Chor regelmäßig Gottesdiens-

te zu verschiedenen Anlässen und Kirchenfesten des Jahres. Gelegentlich singen wir auch bei Goldhochzeitsmessen, bringen Geburtstagsständchen und geben Konzerte. Unser Chorrepertoire erstreckt sich über unterschiedliche Musikstile und Gesänge. Geistliche Musik (auch neues geistliches Liedgut) gehört ebenso dazu wie klassische und weltliche Musik.

Natürlich pflegen wir in unserem Chor auch das gesellige Miteinander. Wir feiern das Cäcilienfest, unternehmen Chorausflüge (auch mehrtägige), treffen uns zum Ostereieressen, zu Geburtstagsfeiern und wann immer

sonst wir Lust dazu haben. Wer also Freude am Singen hat und geselliges Beisammensein liebt, ist herzlich dazu eingeladen, einmal ganz unverbindlich eine Chorprobe bei uns zu besuchen. Noten lesen zu können ist dabei manchmal hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Unsere Chorproben finden jeden Montagabend von 19:30 Uhr bis ca. 21:15 Uhr im großen Saal unseres Pfarrheimes statt. Lernen Sie uns dort kennen oder melden Sie sich unter Tel. 0 28 32 / 7 88 55. Wir würden uns sehr über viele interessierte Mitsängerinnen und -sänger freuen.

Elisabeth Ambrosius

Zeit für Musik

Gruppe Glaubhaft lädt ein

Winnekendonk. Alle, die Lust und Zeit haben, in einem Chor zu singen und die neues geistliches Liedgut, Gospel oder Spirituals mögen, sind herzlich eingeladen zu den Proben der Gruppe „Glaubhaft“ zu kommen.

Wann? Jeden Donnerstagabend
um 20:00 Uhr

Wo? Im Keller des Pfarrheimes,
Klösterpad 8, Winnekendonk

Hier die schon feststehenden Termine der Gruppe „Glaubhaft“ im Jahr 2024:

Sonntag, 17. März 2024, um 10:00 Uhr
Jugendgottesdienst zur Misereoraktion
in der St.-Urbanus-Kirche



Samstag, 5. Oktober 2024, um 16:00 Uhr
Erntedankmesse auf dem Gresumshof
in Kervendonk

Sonntag, 8. Dez. 2024, um 9:00 Uhr
Adventsmesse mit der St.-Maria-
Bruderschaft Achterhoek in der
St.-Josef-Kapelle

Im nächsten Jahr kann der Chor Glaubhaft sein 40-jähriges Jubiläum feiern. Im Frühjahr 2025 ist aus diesem Anlass wieder ein großes Konzert geplant. Interessierte Projektsänger und Projektsängerinnen sind dazu schon jetzt ganz herzlich eingeladen.

Elisabeth Werner

Kontakt: Gruppe Glaubhaft, Elisabeth Werner,
Tel. 0 28 32 / 9 86 16 oder lisa.werner-wido@web.de



Neue Messdiener für St. Quirinus Twisteden

Twisteden. Auch im 1. Halbjahr 2024 haben wir Messdiener von St. Quirinus Twisteden einen bunten Strauß an Aktionen geplant.:

- 23. März 2024
Eiersammeln
- 28. April 2024
Besuch im Irrland
- 26. Mai 2024
Ausflug Centerparks
- 15. Juni 2024
Messdiener-Aktionstag



Natürlich möchten wir auch unsere neuen Messdienerinnen und Messdiener nach ihrer Kommunion auf den Dienst am Altar vorbereiten. Dazu startet am 26. April 2024 die Messdienerausbildung. Sie endet am 15. Juni mit der Messdieneraufnahme. Bei Fragen zur Ausbildung in Twisteden wenden Sie sich bitte an Katharina Niersmans.

Katharina Niersmans

Eingeladen zum Fest des Glaubens

Kinderkirche in Winnekendonk

Winnekendonk. Zum Sonntagsgottesdienst kommt die ganze Gemeinde zusammen, um gemeinsam zu feiern, aber seien wir ehrlich – für die jüngsten Mitglieder ist der Gottesdienst in der klassischen Form doch noch recht lang. Genau darum gibt es in Winnekendonk die „Kinderkirche“, die in diesem Jahr bereits an den ersten drei Fastensonntagen stattgefunden hat. Weitere Termine werden folgen.

Was genau ist eine „Kinderkirche“? Gemeinsam mit den Eltern beginnen die Kinder den Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr in der Urbanus-Kirche, um dann mit zwei oder drei Katechetinnen ins Pfarrheim zu gehen. Dort beschäftigen sie sich in kindgerechter Weise mit den gleichen Themen wie die großen Gottesdienstbesucher in der Kirche. Dazu gehören Lieder, passende Geschichten und

eine kleine Fragerunde. Am Ende bekommen die Kinder eine kleine Erinnerung, z.B. in Form eines Ausmalbildes, einer Bastelanleitung oder einem Gedankenzettels.

Zur Gabenbereitung ist es dann Zeit, in die Kirche zurückzukehren und dort zusammen mit den Eltern und der ganzen Gemeinde den Gottesdienst zu feiern. Dazu tragen sie auch inhaltlich bei, denn die Katechetinnen oder die Kinder selbst lesen einen kurzen Text oder ein paar Gedanken aus der Kinderkirche vor.

Organisiert und vorbereitet wird die Kinderkirche in St. Urbanus von Barbara Weitz, Anne Eichhof, Nina Tebart und Anne Teller-Weyers. Mindestens zwei von ihnen sind bei jedem Termin vor Ort, aber eigentlich macht die Kinderkirche so viel Spaß, dass am liebsten alle dabei sind.

Anne Teller-Weyers



St. Antonius – Gemeinsam stark



Kevelaer, Twisteden, Wetten,
Winnekendonk & Kervenheim

kfd St. Antonius Kevelaer



Filmnachlese der Frauenmittage – Frohe Stunden im Antoniusheim

Ein milder, aber windiger Nachmittag „wehte“ am 24. Januar 2024 46 Frauen ins Antoniusheim. Liebevoll gedeckte Tische luden zum Verweilen ein, und nach einer kurzen Begrüßung durch Karin Knechten warteten schon die Kinder des Kindergartens mit ihren Betreuern auf ihren großen Auftritt und brachten die Frauen mit kleinen Tänzen in die richtige Stimmung für launige Kabinettstückchen im kfd-Kino. Filmvorführer Martin Kisters sorgte dabei für gutes Bild und Ton im Saal.

Das erste Stück auf der Leinwand präsentierte „Tante Franziska aus Dallas/USA. Mutter und Tochter hatten viel zu tun, um diesen Besuch würdig zu empfangen. Wobei man sich nicht so recht einigen konnte, ob die Tante jetzt nach Amerika oder in die USA ausgewandert war. Zusätzlich sorgte eine Fräulein vom Arbeitsamt für Verwirrung, bis letztendlich die richtige Tante erschien. Das Filmschätzchen stammte aus dem Jahre 2007, und es wurde herzlich gelacht und geraten, wer damals in welche Rolle geschlüpft war. Gleiches galt für das große Finale im „Harem des Sultans“, ebenfalls von 2007. Die aufwendige Deko und farbenfrohe Kostüme sorgten noch nachträglich für Begeisterung machten die orientalische Modenschau mit Karl Lagerfeld zu einem ebensolchen Erlebnis wie „damals vor 17 Jahren“.



Zeit für eine Pause mit Kaffee, Tee und leckeren Kuchen. Dass dabei viel erzählt und noch mehr gelacht wurde, ist gute kfd-Tradition – ebenso wie eine spontane Spendensammlung, die aus dem Kreis der Gäste vorgeschlagen wurde. 120,- € kamen dabei zusammen und gehen an Schwester Rita für die Initiative TENAS. So trug der Nachmittag doppelt zur Freude bei.

Im zweiten Teil der Filmvorführung ging es um den Theaterbesuch eines Ehepaares, der umfassende häusliche Vorbereitungen erforderte. Nicht auszuschließen, dass sich da manche im Publikum ein bisschen wiedererkannte ... Weiter ging es mit den kaufmännischen Aktivitäten ein „Bordsteinschwalbe“, deren letzter Kunde im Schummerlicht einer Straßenlaterne – man höre und staune – ein Geistlicher war. Der kramte auch als einziger in seinen Taschen nach Geld und ... machte sich dann mit der Straßenlaterne auf den Heimweg.

Statt „Film ab“ hieß es dann aber doch noch einmal „Bühne frei“, und zwar für den Tanz der Landfrauen. Noch zwei weitere Programmpunkte, und es war Zeit für das Finale mit einem

„Großen Schlagerfestival“. 2006 traten dabei Stars wie Heino, Helmut Lotti, Udo Jürgens, Luciano Pavarotti, Montserat Caballé und Plácido Domingo auf. Das brachte den Saal noch im Nachhinein so zum Toben, dass eine Helene Fischer neidisch werden könnte.

Mit dem filmischen Schlusswort von Margret Lörcks ging ein schöner Nachmittag zu Ende, der gerne mit weiteren Filmen aus den vergangenen Jahren wiederholt werden darf.

Ulla Kascher

Weitere Begegnungen sind möglich ...

... bei der **kfd-Gemeinschaftsmesse** in der Antoniuskapelle Kevelaer, jeweils am 2. Dienstag des Monats um 19:00 Uhr.

... beim **Kreuzweg vor Ostern** am Mittwoch, den 20. März 2024, um 15:00 Uhr, den wir am Eingang St.-Klara-Platz beginnen.

... beim **Bibelteilen** im Antoniusheim, jeweils am Dienstag, den 26. März 2024 und 30. April 2024 um 9:00 Uhr.

... beim **Besuch der Erlebnisimkerei „Bienenkönig Niederrhein“** in Schneppenbaum am Montag, den 22. April 2024. Bei einer Führung gewinnen wir dort Einblicke und Wissen rund um die Imkerei, süßen Honig und die „Arbeiterinnen“ der Honigbiene. Gemeinsame Abfahrt mit Autos ist um 14:00 Uhr am Parkplatz auf der Hüls. Anmeldungen nimmt Irmgard Jansen, Tel. 0 28 32 / 43 89, bis zum 7. April 2024 entgegen.



... beim **„Tag der Diakonin“** am Gedenktag der heiligen Katharina von Siena. Das Team der Region lädt am Montag, den 29. April 2024, herzlich zum gemeinsamen Wortgottesdienst ein. Beginn ist um 18:00 Uhr in die Clemenskirche im Klostersgarten. Im Anschluss sind alle zu einer kleinen Agapefeier eingeladen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

... bei unserer **Maiandacht** am Mittwoch, den 15. Mai 2024. Wir halten sie um 15:00 Uhr in der St.-Petrus-Kirche in Wetten. Im Anschluss werden wir bei der Bäckerei Steegmanns in Wetten mit Kaffee und Kuchen erwartet. Anmeldungen bitte bis zum 8. Mai 2024 bei Karin Knechten.

... beim **Ausflug zum Biolandhof Frohnenbruch** in Kamp-Lintfort, der am Mittwoch, den 10. Juli 2024, stattfindet. Weitere Informationen hierzu folgen mit der kfd-Zeitschrift im April.

Termin für die kfd-Helferinnen

- Mittwoch, 24. April 2024 und 26. Juni 2024, jeweils 9:30 bis 11:30 Uhr im Antoniusheim
Ausgabe der kfd-Zeitschrift „Junia“ und kfd-Informationen

Bleiben wir einander verbunden. Wir freuen uns auf gute Begegnungen.

Euer Team der kfd St. Antonius Kevelaer

kfd St. Quirinus Twisteden



Ein ereignisreiches Jahr

Nachdem wir das Jahr 2023 mit dem schönen und gut besuchten Frauennachmittag und der gemütlichen Senioren-Adventsfeier beenden konnten, möchten wir mit vielen Angeboten in das neue Jahr starten:

- 17. April 2024 Frühstück für alle Frauen im Pfarrheim.
- 21. Mai 2024 Fahrradtour ins Grüne; Abfahrt ist um 14:30 Uhr ab Kirche.
- 6. August 2024 Fahrradtour durch die niederrheinische Landschaft; Abfahrt ist um 14:30 Uhr ab Kirche.
Im September ist ein Thementag geplant. Nähere Infos dazu folgen rechtzeitig.
- 15. Oktober 2024 Herbstfrühstück im Pfarrheim.
- 21. November 2024 Frauennachmittag für alle Frauen ab 14:30 Uhr.
- 4. Dezember 2024 Adventsfeier für Senioren ab 14:30 Uhr.
Im Dezember ist zudem der Besuch eines Weihnachtsmarktes geplant.

Zu unseren Veranstaltungen sind alle Frauen ganz herzlich eingeladen; kommen Sie auch, wenn Sie nicht Mitglied der kfd sind. Informationen zu allen Veranstaltungen erteilt Hildegard Witte unter Tel. 0 28 32 / 78 50 5. Ergänzende Angaben oder Änderungen werden kurzfristig im Schaukasten an der St.-Quirinus-Kirche oder in der Presse bekannt gegeben.

Auf eine rege Beteiligung freut sich.

Das Team der kfd Twisteden

kfd St. Urbanus Winnekendonk



Eine frohe Osterzeit

Das Team der kfd St. Urbanus begrüßte am 26. Januar 2024 alle kfd-Frauen zur Jahreshauptversammlung. Neben unserem Präses Pastor Manfred Babel waren auch die Vertreterinnen der kfd-Frauen von St. Marien und der anderen Ortsgruppen in St. Antonius unserer Einladung gefolgt.

Nach den Formalien und einem anschaulichem Jahresrückblick wurde bei Kaffee und Kuchen und – wie es am Niederrhein gute Tradition ist – auch mit herzhaft belegten weichen Brötchen der bunte Nachmittag eingeläutet. Unsere Organisatoren hatten alles gegeben, um ein abwechslungsreiches und heiteres Programm zu bieten. Der verdiente Applaus war eine schöne Belohnung.

Mit dem Schwung aus diesem Nachmittag starteten wir in eine frühe 5. Jahreszeit. Schon am 8. Februar 2024 wurde ins Pfarrheim zum Altweiber-Frühstück eingeladen. Und wie sagen die Möhnen in jedem Jahr: „Vom Feinsten war das Büfett!“

Nun richtet sich der Blick schon auf die Osterzeit und wir wünschen euch und euren Familien ein frohes Osterfest und ein sonnige Zeiten.

Unser Jahresprogramm wird immer aktualisiert, und mit der „Junia“ kommt es zu euch nach Hause. Immer wieder danken wir gerne und herzlich unseren Bezirkshelferinnen für ihre Mühe.

*Herzlichst
Eure Team-Frauen von der kfd St. Urbanus*



kfd St. Antonius Kervenheim

Ein neues Jahr mit vielen Facetten

Liebe kfd-Frauen!

Wir bringen hier zum neuen Jahr, die allerbesten Wünsche dar und hoffen, dass es bis zu Ende, sich in lauter gute Tage wende.

Es schenke euch der Januar und ebenso der Februar und auch der Frühlingsbote März, Gesundheit und ein frohes Herz.

Dann führe euch April und Mai, die schönste Frühlingszeit herbei.

Im Juni, Juli und August erfreuet euch der Sommerlust.

September und Oktober vergehe euch in Freudigkeit, November lasse sich ertragen, dann möget ihr im Dezember sagen als Lob und Preis des ganzen Jahres:

“Gott sei gelobt, recht schön war es.“

(Verfasser unbekannt)

Das Jahr ist noch jung, doch es hat uns schon einige schöne Momente geschenkt. Unsere Jubiläumsfeier „125 Jahre kfd Kervenheim-Kervendonk“ war gut besucht und hat viel Freude gemacht. Danke noch mal an unsere Helferinnen und an unsere treuen Mitglieder.

Außerdem feierten wir in diesem Jahr wieder mit dem MGS (Mehrgenerationenstammtisch) unser Möhnenfrühstück auf der Burg im evangelischen Pfarrheim. Wir haben uns sehr über die große Teilnehmerzahl gefreut; sogar einige Männer trauten sich. Toll! Mit der Musik unserer „Jäckskes“ kamen alle recht schnell in Schwung, und so verbrachten Alt und Jung, mit und ohne Kids, einige unterhaltsame Stunden. So sieht das lebendige Kervenheim aus! Danke auch hier an alle.

Unsere weiteren Termine für das laufende Jahr hängen im Schaukasten aus und sind an unsere Mitglieder verteilt worden. Es geht weiter mit uns und wir versuchen, uns euren Wünschen anzupassen.

Hier sei noch daran erinnert, dass unsere Kreuzweg-, Mai- und Rosenkranzandachten immer donnerstags nach der Gemeindemesse stattfinden werden. Die Messe beginnt um 18:00 Uhr, daran schließt sich die jeweilige Andacht an. Dabei gibt es allerdings eine Ausnahme: Am 15. Mai 2024 halten wir unsere Maiandacht als geistliche Wegstation auf dem Weg nach Kevelaer. Es ist nicht sehr weit bis dorthin und es warten viele Eindrücke. Seid also unbedingt dabei.

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16/14) – wir werden es beherzigen.

Euer kfd Team Kervenheim

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Buntes Programm der Gemeindec Caritas Twisteden



Twisteden. Als Gemeindec Caritas St. Quirinus Twisteden laden wir alle Twistedener Seniorinnen und Senioren und auch alle anderen Interessierten, die gerne in geselliger Runde mit uns einmal im Monat ein paar schönen Stunden verbringen möchten, herzlich zu unseren Seniorennachmittagen ein. In die Geburtsurkunde schauen wir dabei nicht – mitmachen darf, wer sich zugehörig fühlt. Die Helferinnen der Gemeindec Caritas Twisteden freuen sich über jeden neuen Besucher.

6. März 2024	14:30 Uhr Pfarrheim	Geselliger Nachmittag mit Diakon Jörg Bousart
10. April 2024	14:30 Uhr, Pfarrheim	Singen mit Elisabeth Ambrosius
8. Mai 2024	14:30 Uhr, Pfarrheim	Die Kinder vom OGATA kommen
5. Juni 2024	14:30 Uhr, Pfarrheim	Der Kirchenchor kommt
3. Juli 2024	14:30 Uhr, Pfarrheim	DJK gestaltet das Programm*
7. August 2024	15:00 Uhr, Minigolfplatz	Grillnachmittag*
4. September 2024	14:30 Uhr, Pfarrheim	Einblicke in den Schweinezucht-Betrieb auf dem Bollenhof
9. Oktober 2024	14.30 Uhr, Pfarrheim	Geselliges Beisammensein mit der Jugend des Musikvereins
6. November 2024	14.30 Uhr, Pfarrheim	Die Kinder vom Kindergarten kommen

* Anmeldung bitte bei Susanne Jensch, Tel. 0 28 32 / 55 90

Alle Helferinnen und Helfer wünschen ein frohes Osterfest

Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twistede

Gemeinde-Caritas Twisteden – Vertrauliche Hilfe vor Ort

Bei Sorgen und Nöten sind wir gerne für Sie da und helfen wenn wir können.

Das Vorstandsteam:

Susanne Jensch	Tel. 0 28 32 / 55 90
Birgit Leukers	Tel. 0 28 32 / 7 05 53
Sybille Thielen	Tel. 0 28 32 / 7 81 73
Angelika Heuvers	Tel. 0 28 32 / 7 83 98



„Das Herz muss sich bewähren in der Tat“ Im Andenken an Adolf Kolping

Kevelaer. Am 10. Dezember 2023 trafen sich die 62 Mitglieder der Kolpingsfamilie Kevelaer zum Kolpinggedenktag im Priesterhaus von St. Marien. Für den Vorstand begrüßte Lothar Teeuwsen die Anwesenden, darunter insbesondere den ehemaligen Präses der Kolpingsfamilie, Josef Cornelissen, die Jubilare und vor allem das Ehepaar Giesen, das in diesem Jahr die Diamantene Hochzeit feiern durfte.

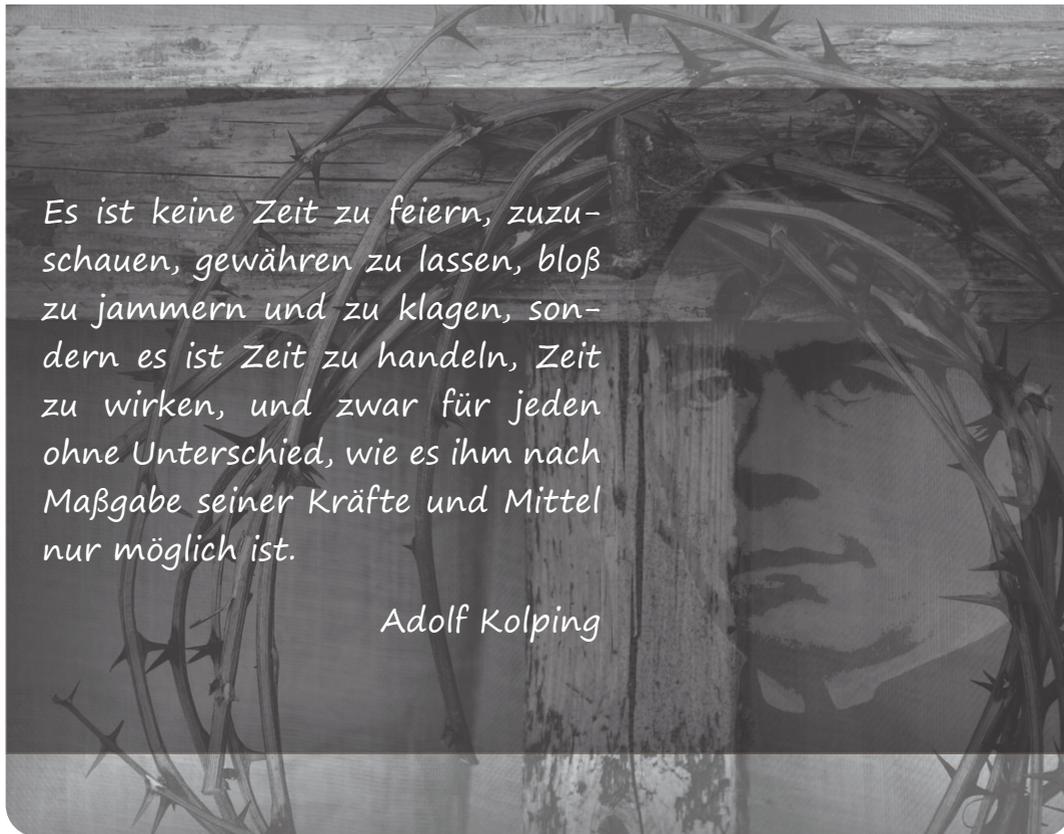
Nach dem Totengedenken wurden die Ehrungen für das Jahr 2023 vorgenommen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Elsbeth Nahen, Gisela Broeckmann und Elisabeth Janssen ihre Auszeichnungen, für ihr 40jährige Mitgliedschaft wurden Barbara Pauls, Ludger Simmes, Paul Grote und Paul Quick ausgezeichnet. Bereits

50 Jahre ist Hans Boers mit dabei. Klaus Hardt wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt und Bernd Deiniger für bereits 65 Jahre. Ihnen strebt nun auch Christel Vermeegen nach, die neu in der Kolpingsfamilie Kevelaer aufgenommen wurde.



Im weiteren Verlauf des Treffens wies Lothar Teeuwsen auf die besonderen Geburtstage des Jahres 2023 hin und gratulierte herzlich. Außerdem bedankte er sich bei Helmut Hermsen, der inzwischen regelmäßige

Rückenschulkkurse anbietet – Auftakt für einen Blick auf das umfangreiche Jahresprogramm 2024. Im Januar begab sich die Kolpingsfamilie mit einem „Disco Fox“-Kurs aufs Tanzparkett, im Februar lud sie zu einem gemütlichen Klönabend ins Brauhaus



Es ist keine Zeit zu feiern, zuzuschauen, gewähren zu lassen, bloß zu jammern und zu klagen, sondern es ist Zeit zu handeln, Zeit zu wirken, und zwar für jeden ohne Unterschied, wie es ihm nach Maßgabe seiner Kräfte und Mittel nur möglich ist.

Adolf Kolping

„Kävells Lüy“ und auch das erste Seniorentreffen 2024 hat bereits stattgefunden. Aber weitere Ereignisse werfen ihre Schatten schon voraus:

Fahrradtour nach Nijmegen

Vom 12. bis zum 14. Juli 2024 geht es mit dem Fahrrad nach Nijmegen. Hier sind einige Besichtigungen in und um Nijmegen herum geplant. Interessenten können sich gerne schon bei Norbert Kascher melden.

Berlin-Fahrt

Vom 12. bis 16. September 2024 (Do bis Mo) fährt die Kolpingsfamilie in die Bundeshauptstadt Berlin. Ein Besuch des

Bundestages ist verpflichtend vorgesehen, da die Fahrt im Rahmen der politischen Bildung bezuschusst wird. Aber das ist bei weitem nicht alles. Weitere Besichtigungen und ein kulturelles Programm sind geplant. Nähere Informationen dazu gibt es ebenfalls bei Norbert Kascher*

Anmeldungen zu beiden Fahrten nimmt Norbert Kascher entgegen: Tel. 0 28 32 / 25 88, WhatsApp 0176 36 31 60 64 oder per E-Mail an kascher-koee@t-online.de.

Interessiert? Mehr Informationen zur Kolpingsfamilie Kevelaer finden sie unter www.kolping-kevelaer.de.

Rainer Niersmann

Gemeinde unterwegs



Alle Wege führen nach Rom Pilgerreise in die Ewige Stadt

Aus der Gemeinde kam die Anregung, eine Pilgerfahrt der Kirchengemeinde nach Rom anzubieten. Wir haben das gerne aufgenommen und für die Reiseleitung Herrn Bernd Pool gewonnen, der schon einige Reisen begleitet hat. Pfarrer Andreas Poorten übernimmt die geistliche Leitung und wird mit den Pilgern an besonderen Orten der heiligen Stadt Gottesdienst feiern.

Mit einem Linienflug starten wir am Sonntag, den 13. Oktober 2024, ab Flughafen Frankfurt, wo die Flugreise am Donnerstag, den 17. Oktober 2024, auch wieder endet. Der Transfer nach Frankfurt und zurück erfolgt mit einem Reisebus.

Dazwischen liegen fünf Tage, in denen unsere Reisegruppe sowohl das antike Rom

als auch das Rom von heute kennenlernt. Besonders die zahlreichen Kirchen und Kathedralen der „Ewigen Stadt“ und die Spuren, die das Christentums hinterlassen hat, stehen auf dem Programm. Unterkunft finden wir dabei im kirchlichen Übernachtungshaus „Casa Bonus Pastor“ in unmittelbarer Nähe zum Petersplatz.

Die Reise kostet bei Unterbringung im Doppelzimmer 1.579,00 € pro Person,

der Einzelzimmerzuschlag beträgt 144,00 €. Reiseveranstalter im Sinne des Reiserechtes ist Emmaus Reisen, Münster.

Weitere Informationen sind in Prospekten zu finden, die in den Kirchen und in den Pfarrbüros ausliegen.

Pfarrer Andreas Poorten





Rom – immer eine Reise wert

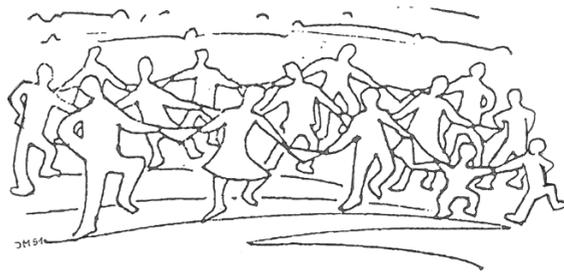
Eine Stadt mit immenser Bedeutung für das antike Weltgeschehen, die Hauptstadt Italiens und der Sitz des Papstes. Viele sind am Ziel ihrer Träume, wenn sie auf dem Petersplatz stehen und die monumentale Petruskirche auf sich wirken lassen, aber Rom hat noch viel mehr zu bieten. Auf unserem Reiseprogramm stehen u.a.

- geführte Spaziergänge zum Petersplatz und zu anderen Basiliken wie S. Maria Maggiore, die Basilika St. Johannes im Lateran und St. Paul vor den Mauern
 - die Altstadt mit Pantheon, Trevi-Brunnen, Spanische Treppe, Piazza Navona und die Piazza Fiovie
- Frühstück und Abendessen sowie ein festliches Abendessen am letzten Tag ihres Aufenthaltes runden die Reise ab.

Auf dem Sprung Wallfahrt nach Echternach 2024

Beim Patronatsfest in Kevelaer war die Antonius-Figur etwas „verrückt“. Ihr angestammter Platz in einer Nische war durch ein Gerüst mit Plane verdeckt, der hl. Antonius hatte so seinen Platz mitten im Altarraum gefunden.

Eigentlich sind alle Heilige „verrückt“, denn ihr Leben ist nach menschlichen Maßstäben ganz und gar unverständlich. Ein Antonius etwa, der alleine in die Wüste zieht und dort Einsamkeit und Entbehrung erträgt. Aber



gerade seine „Verrücktheit“ macht ihn interessant und lässt Menschen nachdenken über ihr Leben und dessen Wurzelgrund.

Ein anderer dieser „Verrückten“ ist der hl. Willibrord, Missionar der Friesen und am Niederrhein. Er hat hier den Samen des

Glaubens ausgestreut. Und wenn jährlich 10.000 Menschen betend, singend und „springend“ seinetwegen durch Echternach ziehen, kann man da nicht von einem „interessanten Initiator“ sprechen? Die Zahlen sprechen wohl für sich.

Auch in diesem Jahr bietet die Kirchengemeinde St. Antonius am Pfingstdienstag eine Fahrt zur Springprozession nach Echternach an. Am Dienstag, den 21. Mai 2024, wird ein Bus Richtung Luxemburg starten, und zwar

um 5.15 Uhr ab Peter-Plümpe-Platz. Weitere Zustiegsmöglichkeiten wird es je nach Anmeldungen geben. Die Rückkehr ist gegen 19:00 Uhr vorgesehen. Nach der Teilnahme an der Bet- und Springprozession und einer Zeit der (leiblichen) Stärkung werden wir auf dem Rückweg in St. Gertrud, Bouderat, gemeinsam die Eucharistie feiern. Die Kosten für die Fahrt betragen 15,00 €. Anmeldungen sind in den Pfarrbüros möglich.

Pfarrer Andreas Poorten

Kreuz & quer

Einladung zum Taizègebet

Kevelaer. Im Dunkel unserer Ängste, die unsere Familien, Freunde und die kleinen und großen Kriege auf unserem Erdball betreffen, bist DU da. DU weinst mit uns. DU trauerst mit uns. Im tiefen Dunkel des Karfreitags gibt es aber eine Ahnung: Der Tod, die Ängste, die Trauer haben nicht das letzte Wort. DU steigst mit uns vom Kreuz und besiegt auch unseren Tod.

Am Karfreitag, den 29. März 2024, laden wir wieder zum Gebet vor dem Kreuz mit den

vielstimmigen Gesängen aus Taizé ein. Beginn der Andacht ist um 20:00 Uhr in der Kapelle von St. Antonius in Kevelaer. Nach dem gemeinsamen Gebet gibt es für alle, die möchten, die Möglichkeit, in Stille vor dem Kreuz zu beten.

Wir freuen uns auf euer Kommen. Vorbereitet wird das Gebet gemeinsam von St. Antonius Kevelaer und St. Marien Kevelaer.

*St. Antonius Kevelaer
St. Marien Kevelaer*

Aus der Quelle schöpfen

Kontemplatives Gebet im Klostergarten

Kevelaer. Es tut gut: Das Schweigen Gottes aufnehmen, aus der Quelle schöpfen – loslassen – da sein – spüren – schweigen – einfach beten. Beim Namen Jesu verweilen. Auf Jesus Christus schauen und von ihm geprägt und erfüllt werden.

Herzlich laden wir sie ein zum kontemplativen Gebet im Klostergarten 1 in Kevelaer. Wir treffen uns dort jeweils um 19:00 Uhr im Meditationsraum im 2. Obergeschoss. Ab 18:40 Uhr besteht die Möglichkeit für eine kurze Hinführung und/oder ein persönliches Gespräch. Die Teilnahme ist kostenlos und Anmeldungen sind nicht erforderlich – Sie können jederzeit teilnehmen.

Termine im Jahr 2024

- 18. März 2024
- 8. und 22. April 2024
- 6. und 27. Mai 2024
- 10. und 24. Juni 2024
- 2. und 16. September 2024
- 7. und 21. Oktober 2024
- 4. und 18. November 2024
- 2. und 16. Dezember 2024

Für weitere Informationen und Rückfragen wenden Sie sich gerne an Schw. Hildegard, Tel. 0 28 32 / 9 77 38-96.



Sr. Marlies

100 Jahre Musikverein Twisteden ... klingt euch ein

Twisteden. Der Musikverein Twisteden feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Diesen außergewöhnlichen Geburtstag möchten wir mit der gesamten Gemeinde zusammen feiern, und so haben wir uns überlegt, euch gleich viermal einzuladen.

Am Karnevalssonntag haben wir uns beim Umzug in Twisteden schon zum ersten Mal komplett mit unserer gesamten Jugend präsentiert. „Musik ... Stimmung ... Partylaune ohne Ende“ lautete das Motto, und das Echo war großartig.

Am 30. Juni 2024 beginnen wir den Tag mit einem Gottesdienst um 10:00 Uhr in der St.-Quirinus-Kirche. Gemeinsam mit unseren befreundeten Vereinen geht es anschließend in einem großen Umzug mit

klingendem Spiel durchs Dorf zum Mini-golfplatz, wo ein großes Open Air-Konzert stattfindet. Hauptorchester, Jugendorchester, Bläserklasse und unsere jüngsten Musiker, die Blockflötengruppe, brennen schon jetzt darauf, euch einen unvergesslichen Tag zu bereiten.

Im Oktober haben wir etwas ganz Besonderes vor. Was genau, das möchten wir an dieser Stelle noch nicht verraten, aber ... ein klein wenig neugierig machen, das darf schon sein. Also: Unsere besondere Überraschung hat natürlich mit Musik zu tun, wird bei Anbruch der Dunkelheit stattfinden und ihr seid wieder alle dabei. Genauere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Am 7. Dezember dieses Jahres sollte es bereits schneien – zumindest wünschen wir uns das, denn dann laden wir euch zum Winterkonzert auf dem Woltershof ein. Bei bester musikalischer Unterhaltung in vorweihnachtlicher Atmosphäre, mit Glühwein und weiteren Leckereien lassen wir zusam-

men mit euch unser Jubiläumsjahr ausklingen.

Bis dahin ist es noch ein bisschen hin, aber merkt euch die Termine schon einmal vor... und klingt euch ein beim Musikverein Twisteden.

Hermann Angenendt



75 Jahre DJK Twisteden

Twisteden. Sport, Spiel und Spaß stehen im Mittelpunkt, wenn die DJK Schwarz-Weiß Twisteden 1949 e.V. im Mai und Juni über drei Wochenenden hinweg ihren 75. Geburtstag feiert. Nicht nur auf die mehr als 1.000 Mitglieder des Vereins wartet ein buntes Programm, auch das ganze Dorf und alle Freunde von nah und fern sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Am 24. Mai 2024 macht ein D-Juniorenturnier den Auftakt, und dann geht es bis zum eigentlichen Gründungstag am 9. Juni Schlag auf Schlag sportlich-aktiv weiter. Hier ein erster Programmüberblick:

- Sa., 25. Mai DJK-Familientag mit vielen Highlights
- So., 26. Mai E-Juniorenturnier
- Do., 30. Mai Karl-May-Festspiele
- Sa., 1. Juni Dorf-Rallye

- So., 2. Juni Festakt mit Gottesdienst zum 75-jährigen Vereinsjubiläum
- Fr., 7. Juni Beachvolleyball und Altherrenspiel
- Sa., 8. Juni Dorfcup und Schwarz-Weiße Nacht
- So., 9. Juni F-Juniorenturnier

Die DJK-Chronik verrät übrigens, dass am Startblock des Vereins ein tatkräftiger Geistlicher stand. Pastor August Hegenkötter war es, der im Dorf vorhandenen Ideen bündelte und gemeinsam mit dem Schulleiter Gerhard Koenen am 10. April 1949 alle Jungmänner der Kirchengemeinde in die Gastwirtschaft Heuvers einlud, um einen Sportverein zu gründen. Der Rest ist, wie man so schön sagt, Geschichte. Und die bekommt auch in diesem Jahr wieder ein neues Kapitel. Seid ihr dabei?

Eure DJK



„Glaube – Sitte – Heimat“

Petrus-Gilde ist aktiv in Dorf und Gemeinde

Wetten. Heute wollen wir Ihnen einen kleinen Einblick in unser Schützenleben geben: Unsere Schützenbruderschaft blickt mittler-

weile auf ein 380-jähriges Bestehen zurück. Gegründet im Jahr 1643 ist sie seit jeher ein fester Bestandteil des Wettener Dorflebens.

Die Traditions- und Brauchtumpflege, die Förderung des Schießsports und auch sozialer Arrangements sind die Hauptanliegen des Vereins. So konnten bei der Aktion „Wetten schmückt den Tannenbaum“ 2023 auf dem Wettener Markt wieder drei Schecks über je 400,00 € an die Voltigier-Gruppe des Reitervereins, den Jugendtreff und die Jugendabteilung des Sportvereins überreicht werden. Das ist möglich, weil der Reinerlös der Aktion komplett auf das Konto „Kultur für Wettener Kinder“ geht.

Im Jahre 2024 starteten wir zuerst närrisch, denn am Nelkensamstag im Februar luden wir zur ersten öffentlichen Karnevalsparty im Knoasetreff. Ein Abend mit kölschem Flair, an dem fröhlich geschunkelt, gesungen und gefeiert wurde.

Am Sonntag, den 25. Februar 2024, feierten wir dann ganz traditionell unser Patronatsfest. Es begann mit der heiligen Messe um 10:00 Uhr, danach gab es einen Brunch für die Mitglieder und natürlich die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und das Pokalschießen.

Damit aber nicht genug: Am 27. April 2024 laden wir alle Wettener Bürgerinnen und Bürger ein, beim öffentlichen „Knoaseschießen“ auf dem Markt, vor der St.-Petrus-Kirche mitzuschießen und mit uns zu feiern. Attraktive Preise und die besondere Atmosphäre unter dem großen Fallschirm versprechen ein großartiges Erlebnis für Jung und Alt. Nur einen Tag später, am 28. April 2024, ermitteln die Schützenschwestern und -brüder beim Vogelschießen an derselben Stelle ihre Königin bzw. ihren König. Parallel dazu schießen die Jungschützen am Luftgewehrstand um die Prinzenwürden. Gäste sind auch hier herzlich willkommen, um die Wettbewerbe bei Würstchen, Bier, Kaffee und Kuchen zu verfolgen. Bevor dann am 4. Mai 2024 der große Königsgalaball beginnt, ziehen die Wettener Schützen gemeinsam mit vielen Gastbruderschaften durchs Dorf. Wie bei allen Festen präsentieren die uniformierten Schützen die Bruderschaft und das Brauchtum als glanzvolle und ansprechende Einheit, die auch die Kameradschaft zu pflegen weiß.

Dagmar Schriefers

Ein Leuchten, das weiterträgt

Adventsfenster in Winnekendonk und Kervenheim

Nein, es weihnachtet nicht schon wieder, aber einige Aktionen und Aktivitäten aus dem vergangenen Dezember leuchten weiter in das Kirchenjahr hinein. Darum haben sie auf den nächsten beiden Seiten auch noch einmal etwas Platz bekommen.

Winnekendonk. Bereits im zweiten Jahr in Folge begleitete die Aktion Adventsfenster die Gemeinde in Winnekendonk durch die

Adventszeit. Familien, Nachbarschaften und Einrichtungen gestalteten sehr unterschiedlich und kreativ ihre Fenster und brachten dadurch viel Licht in diese Zeit.

Die Aktiven trotzten dem Regenwetter und luden Nachbarn, Freunde und Familien zu stimmungsvollen Eröffnungsfeiern ein, bei denen vielfach der Satz zu hören war, dass dieses Treffen ohne das Adventsfenster

wohl nicht stattgefunden hätte. Viele Menschen nahmen sich ihren Regenschirm und machten sich auf zum Spaziergang durch das Dorf, denn die Fenster zu beschauen, war auch in diesem Jahr wieder einen Ausflug wert. Vielen Dank sei an dieser Stelle all denen gesagt, die sich an der Aktion beteiligt haben.

Getreu dem Motto „Aller guten Dinge sind drei“ ist die Liste für die „Adventsfenster 2024“ schon eröffnet. Wer sich interessiert und im Advent 2024 gern mit einem Fenster beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, Kontakt zu uns aufzunehmen. Wenden Sie sich einfach an Anne Düngelhoef, Tel. 0172 26 73 229 oder Julia Servas, Tel. 0171 89 34 041.

Anne Düngelhoef und Julia Servas

Kervenheim. Der Monat Dezember ist in den Herzen der Menschen als der lichtvollste Monat bekannt. Genau dieser Gedanke war der Anlass, die wunderbare Adventsfenster-Aktion zum ersten Mal auch bei uns in Kervenheim umzusetzen. Annette van Doornick hat diese lichtvolle Idee aus einer anderen Stadt übernommen und bekam da-

für viel Zuspruch – und damit war der Adventskalender für Kervenheim geboren.

Mit jedem Tag, an dem sich ein Fenster öffnete, wartete eine neue Überraschung auf uns. Gemalte Bilder voller Farbenzauber, Fensterschmuck aus Papier oder mit einer Dekupiersäge gestaltet, überall wurde unsagbar Schönes gezaubert.

Das Engagement war im Herzen deutlich zu spüren. Die biblische Weihnachtsgeschichte, selbstverfasste Geschichten und die von allen mitgesungenen Weihnachtslieder sorgten für fröhliche, vorweihnachtliche Stimmung. Feuer zum Aufwärmen, heiße Getränke wie Glühwein, Schokolade oder Kinderpunsch, dazu selbstgebackene Plätzchen, haben trotz des vielen Regens die gute Stimmung garantiert.

Das Gefühl von einer zusammengewachsenen Gemeinschaft war so stark, dass für 2024 schnell der Wunsch nach Fortsetzung lebendig wurde. Eventuell, da es ja nur 24 Tage sind, könnte bei sehr großem Interesse eine Losentscheidung in Betracht gezogen werden. Wir werden sehen und bleiben gespannt.

Gamea Nickel

Einfach nur „Dankeschön“

Das Krippenbauer-Team aus Twisteden

Twisteden. Auch wenn die Weihnachtszeit vorbei ist, schauen wir noch einmal zurück – für ein Dankeschön an unser Krippenbauer-Team, das alle Jahre wieder wunderbare Arbeit leistet.

Wie in jedem Jahr haben sie auch 2023 die Krippe in unserer St.-Quirinus-Kirche pünktlich zum Weihnachtsfest aufgebaut. Da erstrahlten sie wieder: der Engel des

Herrn, der die frohe Botschaft verkündet, die Hirten, die Schafe, die Heilige Familie und die drei heiligen Könige inmitten einer eindrucksvollen Krippenlandschaft. Jahr für Jahr stehen die Kinder und Erwachsenen vor dieser Krippe, staunen über das lebensnahe Arrangement und bekommen hier plastisch und hautnah die Geschichte der Geburt Jesu erzählt.

Wie viel Arbeit dahinter steckt und wie viele Stunden Valentin Cappel, Achim Spitz, Frenz Mülders, Walter Gastens und Andreas Metten dafür aufwenden, das weiß in der Regel kaum jemand. Unbemerkt bleibt meist auch, mit welcher Akribie die Herren zu Werke gehen. Selbst die Positionierung der einzelnen Schafe innerhalb der Krippenlandschaft wird jedes Mal gut überlegt und mehrmals verändert, bis alle zufrieden sind.



Was wäre ein Weihnachtsfest ohne ihr Dazutun, ein Fest ohne Krippe, ohne den Glanz der Tannenbäume in unserer Kirche – schlicht unvorstellbar. Ja, das Aufbauteam steht nicht im hellen Licht, aber ihre Arbeit tut es umso mehr. Es gab viele Helfer in den vergangenen

Jahrzehnten, die sich liebevoll mit Herz und Seele um den Aufbau der Krippe in unserer Kirche gekümmert haben, ehrenamtlich und unentgeltlich selbstverständlich, im Dienst

für uns alle – auch bei ihnen möchten wir uns als Kirchengemeinde St. Quirinus von ganzem Herzen bedanken.

Heinz Ambrosius (+), Heinrich und Theodor Angenendt (+), Karl van de Braak (+), Hein Domsels (+), Heinrich Kleuskens

(+), Günther Rohr (+), Johannes Paeßens, Heinrich Grüntjens (ehemals Dorfstr. 64), Hans Rommen und Peter Ruelfs. Euch und dem heutigen Krippenaufbauteam „Vergelt's Gott“ und von uns allen – lieben, lieben Dank!

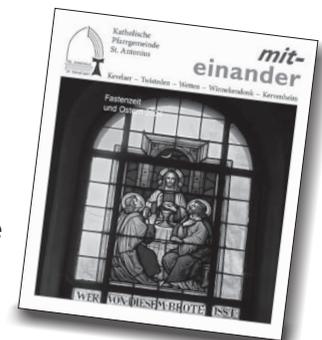
Hans-Gerd Willems

Viele Wege, ein „mit-einander“ So bekommen Sie nun unseren Pfarrbrief

Es ist so weit: Nach vielen Gesprächen, zwei Umfragen und einer „Abo-Aktion“ in der Weihnachtsausgabe 2023 beginnt mit dieser Ausgabe unseres Pfarrbriefs „mit-einander“ eine neue Zeit. Um Ressourcen zu schonen und veränderten Lesegewohnheiten zu entsprechen, kommt er nun nicht mehr unaufgefordert in jedes Haus unserer Gemeinde, sondern kann ganz gezielt bestellt werden. Wer ihn weiter als

gedrucktes Heft nach Hause bekommen möchte, der gibt im Pfarrbüro seine Adresse an und erhält ihn weiterhin umgehend nach Erscheinen geliefert. Wer lieber digital liest, abonniert ihn einfach aufs Handy, Tablet oder den Laptop.

Für alle anderen interessierten Pfarrbriefleserinnen und -leser liegen die aktuellen Hefte an verschiedenen Stellen in der Ge-



meinde aus und können dort mitgenommen werden – natürlich auch als Freundschaftsdienst für all jene, die selbst nicht mehr so mobil sind:

- in allen Kirchen und Kapellen, Pfarrheimen und Büchereien der Kirchengemeinde
- im Marien-Hospital
- in allen Seniorenheimen, die im Pfarrgebiet liegen
- Twisteden: Frischmarkt, Metzgerei und Volksbank
- Wetten: Bäckerei Stegman
- Winnekendonk: St.-Urbanus-Kindergarten
- Kervenheim: Bäckerei Kürvers, Burg Kervenheim, St.-Antonius-Kindergarten und „Marions Nähstube“

Sie möchten den Pfarrbrief direkt nach Hause bekommen? Mit diesem QR-Code geht das ganz einfach: Scannen - anmelden - fertig!



Die Liste wird fortlaufend aktualisiert und ergänzt; die aktuelle Fassung ist auf der Homepage zu finden.

Jutta Bückendorf

Impressum

Der Pfarrbrief „mit-einander“ ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim.

Redaktion: Dr. Jutta Bückendorf; Layout und Satz: Dr. Jutta Bückendorf; Korrektur: Pfarrer Andreas Poorten, Pfarrsekretariate; Mitarbeit und Verteilung: viele Helferinnen und Helfer in allen fünf Teilgemeinden; Druck: reintjes printmedien, Kleve.

Kontaktadresse: Pfarrbüro St. Antonius Kevelaer, Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10,

eMail: pfarrbrief@antonius-kevelaer.de; Homepage: www.antonius-kevelaer.de.

Redaktionsschluss für den nächsten gemeinsamen Pfarrbrief ist der 14. Oktober 2024. Ideen, Anregungen, Texte und Fotos sind bis dahin herzlich willkommen, die Redaktion behält sich allerdings das Recht vor, eingereichte Beiträge zu redigieren und aus Platzgründen zu kürzen.

Bildnachweise: Bildarchiv der Gemeinde St. Antonius; S. 30 – Alois van Doornick; S. 50-51 – Jutta Bückendorf; S. 2, 14-15, 32-33, 37, 39, 41, 49, 52, 59 – www.pixabay.de; S. 13, 38, 43 – www.pngwing.com; S. 26-28, 53 – Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.; S. 60 – misereor.

Zur Beachtung: Besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) können in kirchlichen Publikationen mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.



**Auch aus Steinen, dir dir in den
Weg gelegt werden, kannst du
etwas Schönes bauen.**

Erich Kästner



**FASTENAKTION²⁰²⁴
INTERESSIERT
MICH DIE BOHNE**



Jetzt spenden
und Zukunft
schenken am
Misereor-Sonntag,
dem 17. März



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT